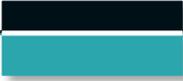




Institut für Schulqualität der Länder  
Berlin und Brandenburg e.V.



Abitur Berlin 2012

Ergebnisbericht



Katharina Thoren  
Dominique Gönder  
Peter Harych  
Martin Brunner

## Impressum

Herausgeber:

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. (ISQ)  
Otto-von-Simson-Str. 15  
14195 Berlin  
Tel.: 030/844 166 80  
Fax.: 030/844 166 810  
Mail: [info@isq-bb.de](mailto:info@isq-bb.de)

Internet: [www.isq-bb.de](http://www.isq-bb.de)

Autoren/Redaktion:

Katharina Thoren  
Dominique Gönder  
Peter Harych  
Martin Brunner

Berlin, Januar 2013

## Gliederung

1	Einleitung.....	1
2	Datengrundlage .....	2
3	Allgemeine Auswertungen .....	3
4	Ergebnisse der Leistungskursprüfungen .....	6
4.1	Fächerwahl .....	6
4.2	Prüfungsergebnisse in den Fächern .....	8
4.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	9
4.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart und an den Privatschulen .....	10
4.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk.....	12
4.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse 2008 , 2009, 2010, 2011 und 2012.....	14
4.7	Zusammenfassung der Ergebnisse der Leistungskursfächer.....	18
5	Ergebnisse im dritten Prüfungsfach (schriftliche Prüfung) .....	19
5.1	Fächerwahl .....	19
5.2	Prüfungsergebnisse in den einzelnen Fächern.....	20
5.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	22
5.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart und an den Privatschulen .....	22
5.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk.....	24
5.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse 2008 , 2009, 2010, 2011 und 2012.....	27
5.7	Zusammenfassung der Ergebnisse im dritten Prüfungsfach .....	31
6	Ergebnisse im vierten Prüfungsfach (mündliche Prüfung) .....	32
6.1	Fächerwahl .....	32
6.2	Prüfungsergebnisse nach Fächern.....	34
6.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	35
6.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart und an den Privatschulen .....	35
6.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk.....	36
6.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse 2008 , 2009, 2010, 2011 und 2012.....	38
6.7	Zusammenfassung der Ergebnisse des vierten Prüfungsfaches.....	42
7	Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente.....	43
7.1	Fächerwahl .....	43
7.2	Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente .....	44
7.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	47
7.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart und an den Privatschulen .....	49
7.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk.....	49
7.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012.....	50
7.7	Zusammenfassung der Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente .....	56
8	Anhang .....	57

# 1 Einleitung

Seit dem Schuljahr 2006/07 werden in Berliner Schulen zentral vorgegebene Abiturprüfungen absolviert. Im Schuljahr 20011/12 fanden zum dritten Mal in den vier Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch bzw. Französisch in Berlin und Brandenburg gemeinsame zentrale Abiturprüfungen statt.

Im vorliegenden Ergebnisbericht werden die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (SenBJW) in Auftrag gegebenen Auswertungen zum Abitur 2012 für Berliner Schülerinnen und Schüler dargestellt. Dabei werden die Leistungen der Prüflinge jeweils nach den vier Prüfungsfächern sowie der 5. Prüfungskomponente differenziert nach Fächern, Schularten<sup>1</sup> und Bezirken beschrieben und fachbezogen mit den jeweiligen Vorleistungen in den Kurshalbjahren verglichen.

---

<sup>1</sup>In der Darstellung der Ergebnisse nach Schularten werden die Privatschulen ebenfalls abgebildet.

## 2 Datengrundlage

Der für die Auswertung der Prüfungsergebnisse zugrunde liegende Datensatz ist das Resultat der elektronischen Erfassung der Abiturdaten durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (SenBJW). Im Zuge der Umstellungen der Gymnasien und einiger Sekundarschulen auf das Abitur nach 12 Jahren erreichte in diesem Jahr der erste 12-jährige Bildungsgang gemeinsam mit dem letzten 13-jährigen Bildungsgang die Abiturprüfungen. Aufgrund dieses Doppeljahrgangs wurden 2012 von rund 18.150 Abiturientinnen und Abiturienten folgende Daten erfasst: Alter, Geschlecht, Herkunftssprache, Verkehrssprache, Abiturzulassung, Abitur bestanden/nicht bestanden, gewählte Fächer in den jeweiligen Prüfungskomponenten, die Fremdsprachenbelegung und die jeweilige Leistung in der Abiturprüfung, Gesamtpunktzahl und Ergebnisse in den fünf Prüfungsfächern und den dazugehörigen Vorleistungen (Leistungen der vier vorangegangenen Kurshalbjahre) sowie die Zuordnung zu Schulart (inkl. Privatschulen) und Bezirk.

Eine Anmerkung zur Darstellung der Ergebnisse: Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu geringen Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

### 3 Allgemeine Auswertungen

An den Abiturprüfungen im Schuljahr 2011/12 nahmen insgesamt 18.149 Schülerinnen und Schüler teil. Aufgrund der sehr geringen Fallzahl (N=6) wurden Schülerinnen und Schüler von Schulen mit einem Förderschwerpunkt nicht gesondert abgebildet. Der Schulartvergleich bezieht sich somit auf Gymnasien, Integrierte Sekundarschulen (ISS), Berufliche Gymnasien sowie auf Kollegs und Abendgymnasien (vgl. Tabelle 1 und Tabelle 2). Zusätzlich werden die Privatschulen gesondert aufgeführt.

Tabelle 1: Bestehensquote, mittlere Gesamtpunktzahl und Abiturnotendurchschnitt nach Schulart und an Privatschulen

Schulart	Gesamt	Bestanden		Durchschnittliche Gesamtpunktzahl und Abiturnotendurchschnitt der bestandenen Abiturprüfungen	
		N	%		
Gymnasien	13.090	12.687	96,9	583	2,4
Integrierte Sekundarschulen (ISS)	2.287	2.207	96,5	550	2,6
Kollegs/Abendgymnasien	847	809	95,5	571	2,4
Berufliche Gymnasien	584	560	95,9	539	2,6
Privatschulen	1.341	1.328	99,0	617	2,2
<b>Gesamt</b>	<b>18.149</b>	<b>17.591</b>	<b>96,9</b>	<b>579</b>	<b>2,4</b>

Das Durchschnittsalter der Abiturientinnen und Abiturienten zum Zeitpunkt der Zeugnisausstellung betrug 19 Jahre<sup>2</sup> (vgl. Tabelle 2).

Tabelle 2: Durchschnittliches Alter der Prüflinge nach Schulart und an den Privatschulen. Es ist der Median angegeben

Schulart	N	%	Median	SD	Min	Max
Gymnasien	13.090	72,1	19	0,9	15	23
Integrierte Sekundarschulen (ISS)	2.287	12,6	20	0,9	17	24
Kollegs/Abendgymnasien	847	4,7	26	5,8	18	69
Berufliche Gymnasien	584	3,2	20	1,0	18	25
Privatschulen	1.341	7,4	19	0,8	16	24
<b>Gesamt</b>	<b>18.149</b>	<b>100</b>	<b>19</b>	<b>2,2</b>	<b>15</b>	<b>69</b>

Neben dem Alter (Geburtsjahr und Geburtsmonat) wurden das Geschlecht sowie die Herkunftssprache der Abiturientinnen und Abiturienten erfasst. Die Bestehensquote der Abiturienten liegt 1,7 % unter der Quote der Abiturientinnen (vgl. Tabelle 3). Die Abiturnote unterscheidet

<sup>2</sup> Als Durchschnittswert ist hier der Median angegeben. Die Spannweite des Alters der Abiturienten lag zwischen 15 und 69 Jahren. Bei dieser Angabe des durchschnittlichen Alters der Abiturienten und Abiturientinnen ist der zweite Bildungsweg (ZBW) mit eingeschlossen.

sich hierbei jedoch nicht. Die Bestehensquote der Schülerschaft nichtdeutscher Herkunftssprache liegt 4,4 % unter der Quote der Abiturientinnen und Abiturienten deutscher Herkunftssprache (vgl. Tabelle 3). In der Abiturnote zeigt sich eine mittlere Differenz von 0,2 Notenpunkten zugunsten der Schülerschaft mit Herkunftssprache Deutsch. Insgesamt erreichten in diesem Jahr 412 Schülerinnen und Schüler (2,3 %) die Notendurchschnitte 1,0 und 1,1. Im Vergleich zu 2011 bedeutet das einen Anstieg von 0,1 %, dort waren es 2,2 %.

Tabelle 3: Bestehensquote und Abiturnotendurchschnitt nach Geschlecht und Herkunftssprache, alle Schularten (inkl. Privatschulen)

	Prüflinge	bestandene Prüfungen	Notendurchschnitt	nicht bestandene Prüfungen		1,0		1,1	
		absolut		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Berlin	18.149	17.591	2,4	558	3,1	228	1,3	184	1,0
weiblich	9.851	9.621	2,4	230	2,3	127	1,3	105	1,1
männlich	8.298	7.970	2,4	328	4,0	101	1,2	79	1,0
deutsche Hsp	15.518	15.139	2,4	379	2,4	215	1,4	173	1,1
andere Hsp	2.631	2.452	2,6	179	6,8	13	0,5	11	0,4

An den Berliner Gymnasien und an einigen wenigen Integrierten Sekundarschulen legten im Schuljahr 2011/12 zwei Bildungsjahrgänge ihre Abiturprüfungen ab. Da an den Berliner Integrierten Sekundarschulen lediglich 56 Schülerinnen und Schüler das Abitur nach 12 Jahren absolvierten (im Vergleich zu etwa 2.400 Prüflingen im 13-jährigen Bildungsgang) und daher keine angemessene Gegenüberstellung der Bildungsgänge für ISS möglich ist, wird von einer Darstellung der Ergebnisse für die ISS abgesehen.

Tabelle 4 stellt die Gesamtergebnisse dieser beiden Bildungsgänge zusammenfassend gegenüber. Hierbei wird ersichtlich, dass sich die Ergebnisse nicht wesentlich unterscheiden. Auch weitere Analysen (u. a. Fächerverteilungen, Fächerkombinationen, Wahl der 2. Fremdsprache) zeigten keine bedeutsamen Unterschiede, sodass in der folgenden Darstellung der einzelnen Prüfungskomponenten auf die Unterscheidung zwischen 12- und 13-jährigem Bildungsgang verzichtet wird.

Tabelle 4: Quote nicht bestandener Abiturprüfungen und Abiturnotendurchschnitt für die Abiturientinnen und Abiturienten der Gymnasien nach Geschlecht und Herkunftssprache, differenziert für den 12- und 13-jährigen Bildungsgang

	Gesamt	13-jähriger Bildungsgang			12-jähriger Bildungsgang				
		Prüflinge	nicht bestandene Prüfungen	Notendurchschnitt	Prüflinge	nicht bestandene Prüfungen	Notendurchschnitt		
Berlin	15.034	8.840	287	3,2%	2,4	6.194	164	2,6%	2,4
weiblich	8.197	4.743	120	2,5%	2,3	3.454	68	2,0%	2,3
männlich	6.837	4.097	167	4,1%	2,4	2.740	96	3,5%	2,4
deutsche Hsp	12.897	7.542	193	2,6%	2,3	5.355	106	2,0%	2,3
andere Hsp	2.137	1.298	94	7,2%	2,6	839	58	6,9%	2,6

Es zeigt sich, dass die Nicht-Bestehensquote der Schülerinnen und Schüler des 12-jährigen Bildungsgangs um 0,6 % unter der Quote der nicht erfolgreichen Prüflinge des 13-jährigen Bildungsgangs liegt. Die Abiturdurchschnittsnote beträgt in beiden Bildungsgängen 2,4. Der Vergleich nach Geschlecht (vgl. Tabelle 4) verdeutlicht sowohl für den 12- als auch für den 13-jährigen Bildungsgang eine leicht höhere Nicht-Bestehensquote der Abiturienten gegenüber den Abiturientinnen. In der Abiturnote lässt sich jeweils eine mittlere Differenz von 0,1 Notenpunkten zugunsten der Schülerinnen ausmachen. Differenziert nach Herkunftssprache (vgl. Tabelle 4) wird ersichtlich, dass bei beiden Bildungsgängen die Quote der nicht bestandenen Abiturprüfungen von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache höher liegt als jene von Prüflingen deutscher Herkunftssprache. In der Abiturnote findet sich eine mittlere Differenz von 0,3 Punkten im 12-jährigen und von 0,2 Punkten im 13-jährigen Bildungsgang zugunsten der Schülerschaft deutscher Herkunftssprache.

Wie differenzierte Analysen zeigten, unterscheiden sich die Prüfungsleistungen der Schülerinnen und Schüler mit 12- und 13-jährigem Bildungsgang nicht bedeutsam voneinander. Die Ergebnisdarstellung in den nachfolgenden Kapiteln erfolgt entsprechend nicht getrennt für diese einzelnen Abiturjahrgänge, sondern für den gesamten Abschlussjahrgang.

## 4 Ergebnisse der Leistungskursprüfungen

Im folgenden Kapitel werden die Ergebnisse der Abiturprüfungen für die Leistungskursfächer ausgewiesen. Zunächst werden die für die Leistungskursprüfung gewählten Fächer dargestellt (4.1). Daran anschließend werden die Prüfungsergebnisse nach Fächern aufgeschlüsselt (4.2). Es folgt ein Vergleich der Abitur- und Vorleistung (4.3). Darüber hinaus werden die Prüfungsergebnisse schulart- (4.4) und bezirksspezifisch (4.5) nachgezeichnet. Ein Vergleich der Prüfungsergebnisse mit denen der vorangegangenen vier Abiturjahrgänge schließt das Kapitel ab (4.6).

Jede Schülerin und jeder Schüler legt in zwei Leistungskursfächern eine Abiturprüfung ab. In der folgenden Auswertung werden erstes und zweites Leistungskursfach nicht unterschieden. Demnach werden die absoluten Zahlen bei dieser Auswertungsform addiert. Da die insgesamt 18.149 Schülerinnen und Schüler je zwei Leistungskursfächer wählten, beläuft sich die Gesamtzahl der abgelegten Leistungskursprüfungen auf 36.296<sup>3</sup>.

### 4.1 Fächerwahl

Tabelle 5 (siehe nächste Seite) gibt eine Übersicht über die von den Abiturientinnen und Abiturienten in ihren Leistungskursprüfungen gewählten Fächer. Die Fächer Englisch, Biologie und Deutsch wurden im Jahr 2012 wie im Vorjahr von den Schülerinnen und Schülern mit Abstand am häufigsten gewählt. Demnach absolvierten rund 45 % der Schülerinnen und Schüler ihre Leistungskursprüfungen jeweils in diesen Fächern. Andere Fächer wie Mathematik, Bildende Kunst, Geografie, Geschichte, Politikwissenschaft, Physik und Chemie wurden nicht so oft, aber doch vergleichsweise häufig gewählt. Das Fach Philosophie und die berufsfeldbezogenen Fächer spielten zahlenmäßig eine untergeordnete Rolle bei der Leistungskurswahl.

Mit Ausnahme des Faches Biologie wählten mehr Schüler als Schülerinnen naturwissenschaftliche Leistungskursfächer, während mehr Schülerinnen künstlerische und sprachliche Fächer belegten.

Die größten Unterschiede in der Fächerwahl nach Geschlecht lassen sich in den Fächern Bildende Kunst und Deutsch sowie Mathematik und Physik feststellen.

Differenziert nach Herkunftssprache zeigen sich deutlich geringere Unterschiede in der Fächerwahl. Während Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunftssprache in den meistgewählten Fächern häufiger Deutsch, Geschichte und Geografie belegten, wählten jene mit nicht-deutscher Herkunftssprache öfter Bildende Kunst, Englisch und Politikwissenschaft.

---

<sup>3</sup> Dass die Gesamtzahl nicht genau der doppelten Zahl der Prüflinge entspricht, ist auf fehlerhafte Angaben im Datensatz zurückzuführen, die keinen Eingang in die Auswertung gefunden haben.

Tabelle 5: Fächerwahl in den Leistungskursen. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler bezieht sich auf die Gesamtzahl der Abiturientinnen und Abiturienten

Fach <sup>4</sup>	N	Anteil des Faches in %	Anteil der Schüler/-innen in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunftssprache in %	
				w	m	Hsp De	Hsp nicht De
Englisch	7.156	19,7	39,4	21,6	17,4	19,4	21,3
Biologie	5.041	13,9	27,8	15,1	12,5	13,7	15,0
Deutsch	4.058	11,2	22,4	14,6	7,1	11,5	9,0
Mathematik	3.207	8,8	17,7	5,5	12,8	8,7	9,7
Bildende Kunst	2.740	7,5	15,1	11,4	3,0	7,1	10,5
Geografie	2.430	6,7	13,4	5,3	8,4	6,8	5,9
Geschichte	2.232	6,1	12,3	5,0	7,5	6,3	5,3
Politikwissenschaft	1.903	5,2	10,5	3,7	7,1	5,0	6,7
Physik	1.627	4,5	9,0	1,4	8,1	4,5	4,2
Chemie	1.581	4,4	8,7	3,1	5,9	4,4	4,0
Französisch	1.059	2,9	5,8	4,3	1,2	3,0	2,4
Musik	854	2,4	4,7	2,6	2,1	2,6	0,9
Latein	381	1,0	2,1	1,2	0,8	1,1	0,5
Spanisch	374	1,0	2,1	1,3	0,8	1,1	0,7
Wirtschaftswissenschaft	339	0,9	1,9	0,8	1,1	1,0	0,6
Informatik	274	0,8	1,5	0,1	1,5	0,8	0,3
Sport	193	0,5	1,1	0,4	0,7	0,6	0,0
Alt-Griechisch	126	0,3	0,7	0,4	0,3	0,3	0,4
Sozialwissenschaft	115	0,3	0,6	0,3	0,4	0,3	0,2
Psychologie	95	0,3	0,5	0,3	0,2	0,3	0,1
Russisch	79	0,2	0,4	0,3	0,1	0,0	1,2
Italienisch	65	0,2	0,4	0,2	0,1	0,2	0,1
Religion (katholisch)	45	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0
Recht	42	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Pädagogik	40	0,1	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1
Religion (evangelisch)	35	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0
Medientechnik	28	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0
Elektrotechnik	26	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0
Informationstechnik	21	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
Informations- und Telekommunikationssysteme	21	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2
Belegte Leistungskursprüfungen insgesamt <sup>5</sup>	36.296	100	200	100	100	100	100

<sup>4</sup> Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

<sup>5</sup> Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

## 4.2 Prüfungsergebnisse in den Fächern

Im Jahr 2012 beträgt die durchschnittliche Punktzahl in den Leistungskursprüfungen über alle Fächer hinweg 8,9 Punkte und die mittlere Leistungsstreuung 3,2 Punkte (vgl. Tabelle A 1 im Anhang). Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse liegen damit leicht über denen aus dem Jahr 2011 (8,8 Punkte). Die Leistungen entsprechen dem oberen Punktebereich der Note drei „voll befriedigend“.<sup>6</sup> In Tabelle 6 (siehe nächste Seite) sind die erlangten mittleren Punktwerte in den zehn am häufigsten gewählten Leistungskursfächern im Detail aufgelistet.<sup>7</sup> In diesen liegt der Punktedurchschnitt nicht unter 7 Punkten, d. h. die mittleren Abiturergebnisse sind in keinem dieser Fächer geringer als „befriedigend“. Die durchschnittlich höchste Punktzahl erhielten die Schülerinnen und Schüler im Fach Bildende Kunst (9,7), die niedrigste in Physik (7,7). Die größten Leistungsstreuungen finden sich in den Fächern Mathematik, Physik und Chemie, während die Leistungen in den Fächern Bildende Kunst, Englisch und Geografie am homogensten sind. Werden in die Analyse auch jene Fächer mit eingeschlossen, welche nicht zu den zehn am häufigsten gewählten zählen, verändert sich das Bild (vgl. Tabelle A 1). Die höchsten durchschnittlichen Punktwerte wurden im Fach Russisch erreicht (12,0 Punkte). Generell ist festzuhalten, dass es insbesondere die Fremdsprachen sind, in denen eine relativ hohe durchschnittliche Punktzahl erreicht wurde.

Der Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse nach Geschlecht zeigt Unterschiede auf (vgl. Tabelle 6). Die Abiturientinnen erbrachten über alle Fächer hinweg im Mittel um 0,6 Punkte höhere Leistungen als die Abiturienten. Im Hinblick auf die zehn am häufigsten gewählten Fächer lassen sich die stärksten Unterschiede in den Fächern Deutsch und Bildende Kunst feststellen. Hier schnitten die Schülerinnen im Durchschnitt 0,6 bzw. 0,7 Punkte besser ab. Der im Jahr 2011 vorhandene Leistungsvorsprung der Jungen im Fach Mathematik von 0,5 Punkten kann für das Jahr 2012 nicht bestätigt werden. Die Mathematikleistungen der Schülerinnen lagen in diesem Jahr im Durchschnitt 0,3 Punkte höher als die der Schüler.

Der Vergleich der mittleren Punktwerte nach Herkunftssprache verzeichnet insgesamt stärkere Unterschiede (vgl. Tabelle 6). Im Durchschnitt schnitten Schülerinnen und Schüler mit Herkunftssprache Deutsch um 1,1 Punkte besser ab als solche mit anderer Herkunftssprache. Die größten Unterschiede in den zehn am häufigsten gewählten Fächern zeichnen sich im Fach Mathematik (1,7 Punkte) sowie, unter Einbezug aller Fächer (vgl. Tabelle A 1), im Fach Französisch (1,5 Punkte) ab. Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache schnitten dagegen im Fach Russisch (um 1,4 Punkte) besser ab als solche mit deutscher Herkunftssprache.

---

<sup>6</sup> Die Benotungsvorgaben sind: 0 Punkte = Note 6; 1 bis 3 Punkte = Note 5; 4 bis 6 Punkte = Note 4; 7 bis 9 Punkte = Note 3; 10 bis 12 Punkte = Note 2 und 13 bis 15 Punkte = Note 1.

<sup>7</sup> Eine Tabelle mit den mittleren Punktwerten und Standardabweichungen aller Prüflinge sowie den mittleren Punktwerten nach Geschlecht und Herkunftssprache weiterer Leistungskursfächer befindet sich im Anhang (Tabelle A 1).

Tabelle 6: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Leistungskursfächern

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunftssprache	
				w	m	Hsp De	Hsp nicht De
Englisch	7.156	9,3	2,9	9,5	9,1	9,5	8,6
Biologie	5.041	8,0	3,3	8,1	7,8	8,1	7,0
Deutsch	4.058	8,9	3,1	9,1	8,4	9,1	7,7
Mathematik	3.207	8,6	3,9	8,8	8,5	8,9	7,2
Bildende Kunst	2.740	9,7	2,6	9,8	9,2	10,0	8,7
Geografie	2.430	8,4	2,8	8,5	8,4	8,6	7,2
Geschichte	2.232	8,5	3,1	8,7	8,4	8,7	7,5
Politikwissenschaft	1.903	8,7	3,1	8,7	8,7	8,9	7,6
Physik	1.627	7,7	3,9	7,7	7,7	7,9	6,6
Chemie	1.581	8,1	3,7	8,2	7,9	8,2	7,2

In Tabelle A 2 (siehe Anhang) sind zudem die Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse für die einzelnen Fächer einzusehen.

### 4.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Im folgenden Abschnitt werden die Abiturprüfungsleistungen der Schülerinnen und Schüler mit den Leistungen der vorangegangenen Kurshalbjahre verglichen. Dazu wird der Mittelwert der erreichten Punktwerte der letzten vier Kurshalbjahre berechnet. Um einen Vergleich der Prüfungsleistung mit der Vorleistung zu ermöglichen, wird die durchschnittliche Beurteilung der Vorleistung von der Beurteilung der Prüfungsleistung subtrahiert. Somit weisen negative Differenzen darauf hin, dass die Ergebnisse der Abiturprüfung im Vergleich zu den durchschnittlichen Ergebnissen in den Kurshalbjahren weniger gut ausfielen. Positive Differenzen bringen zum Ausdruck, dass die Punktwerte im Abitur besser waren als in den Kurshalbjahren.

Die über alle Fächer hinweg beobachtbare negative Differenz zwischen den Prüfungs- und Jahrgangleistungen beträgt ein Punkt (vgl. Tabelle A 3 im Anhang). Die Schülerinnen und Schüler schnitten demnach in der Abiturprüfung durchschnittlich einen Notenpunkt schlechter ab als in den Vorleistungen im jeweiligen Fach.

Tabelle 7 (siehe nächste Seite) gibt die Differenzen zwischen den Ergebnissen der Vorleistungen und Prüfungsleistungen für ausgewählte Fächer wieder. In den Fächern Physik und Chemie ist der Unterschied mit einer mittleren negativen Abweichung von 2,0 bzw. 1,9 Punkten am größ-

ten, während in den Fächern Englisch und Deutsch die Differenz mit 0,4 bzw. 0,6 Punkten relativ gering ausfällt.<sup>8</sup>

Tabelle 7: Unterschiede zwischen Prüfungs- und Vorleistungen in den Leistungskursen für die meistgewählten Fächer

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Englisch	7.155	-0,4	1,7	-14,0	10,0
Biologie	5.041	-1,3	2,1	-9,8	7,0
Deutsch	4.058	-0,6	2,0	-7,8	7,5
Mathematik	3.207	-1,4	2,3	-12,0	8,5
Bildende Kunst	2.740	-0,9	1,9	-7,3	7,8
Geografie	2.430	-0,8	1,8	-7,0	6,0
Geschichte	2.232	-1,0	2,0	-8,0	6,5
Politikwissenschaft	1.902	-0,9	2,0	-9,5	6,5
Physik	1.627	-2,0	2,4	-11,0	7,0
Chemie	1.581	-1,9	2,3	-10,8	7,8

#### 4.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart und an den Privatschulen

Der Vergleich der Prüfungsergebnisse nach Schulart und an den Privatschulen ergibt folgendes Bild (vgl. Tabelle 8): An Privatschulen waren die Ergebnisse in den Leistungskursprüfungen mit 9,6 Punkten im Durchschnitt am besten. Die Gymnasien erzielten mit 9,0 Punkten im Mittel die besten Ergebnisse nach Schulart. Weniger gut stellt sich der Durchschnitt der beruflichen Gymnasien dar. Mit 7,6 Punkten liegt dieser jedoch immer noch im Bereich „befriedigend“.

Tabelle 8: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern nach Schulart und an den Privatschulen

Schulart	N	MW	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	26.179	9,0	3,2	0,0	15,0
Integrierte Sekundarschule (ISS)	4.573	8,2	3,2	0,0	15,0
Kolleg / Abendgymnasium	1.694	8,7	3,3	0,0	15,0
Berufliches Gymnasium	1.168	7,6	3,3	0,0	15,0
Privatschule	2.682	9,6	3,2	0,0	15,0

<sup>8</sup> Eine Auflistung der Differenzen für alle Fächer findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 3).

Tabelle 9 bildet detailliert die Prüfungsergebnisse für die am häufigsten gewählten Fächer entlang der Schularten und an den Privatschulen ab.

Tabelle 9: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Leistungskursfächern nach Schulart und an den Privatschulen

Schulart <sup>9</sup>		Zentral geprüfte Fächer			Dezentral geprüfte Fächer						
		DE	E	MA	BI	CH	GE	GEO	KU	PH	PW
Gymnasium	MW	9,1	9,3	9,0	8,1	8,4	8,6	8,4	9,7	7,8	8,8
	SD	3,1	2,9	3,8	3,3	3,6	3,1	2,8	2,6	3,9	3,1
	N	2.833	5.374	2.354	3.565	1.188	1.660	1.911	1.982	1.252	1.331
Integrierte Sekundarschule (ISS)	MW	8,0	9,2	6,9	7,0	6,6	7,7	8,0	9,2	7,5	8,3
	SD	2,9	3,0	3,6	3,0	3,6	2,8	2,6	2,6	3,7	3,0
	N	582	912	377	718	151	332	338	433	181	318
Kolleg/ Abendgymnasium	MW	8,7	9,4	7,0	8,2	6,5	8,8	10,9	10,7	6,7	8,1
	SD	3,2	2,9	3,7	3,4	3,9	3,2	2,7	2,7	3,6	3,3
	N	196	235	144	249	59	57	22	122	66	104
Berufliches Gymnasium	MW	7,9	8,3	6,6	6,9	4,7	-	-	-	5,8	-
	SD	2,9	2,7	3,9	3,0	2,5	-	-	-	3,4	-
	N	129	160	96	167	60	-	-	-	44	-
Privatschule	MW	9,4	9,8	9,5	8,6	8,6	9,6	9,3	10,6	8,9	9,1
	SD	2,9	2,8	3,7	3,5	3,7	3,2	2,6	2,4	3,7	3,1
	N	318	475	236	342	123	183	148	194	84	150

Nimmt man die Abweichung zwischen den erzielten Punkten in der Abiturprüfung und den Vorleistungen in den vorangegangenen Kursen in den Blick, so ist festzuhalten, dass sich diese Abweichungen in allen Schularten und in den Privatschulen finden (vgl. Tabelle 10). In allen Schularten wie auch in den Privatschulen liegen die durchschnittlichen Abiturlistungswerte unter den durchschnittlichen Punktwerten der vorangegangenen Kurshalbjahre. Bei einigen wenigen Schülerinnen und Schülern fiel diese Differenz sehr groß aus (siehe Spalten zu Minimum und Maximum in Tabelle 10).

Tabelle 10: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen in den Leistungskursen nach Schulart und an den Privatschulen

Schulart	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	26.177	-0,9	2,0	-12,0	10,0
Integrierte Sekundarschule (ISS)	4.573	-1,1	2,2	-14,0	6,5
Kolleg / Abendgymnasium	1.692	-1,4	2,1	-9,5	5,8
Berufliches Gymnasium	1.168	-1,4	2,2	-8,5	4,8
Privatschule	2.682	-0,8	2,1	-9,8	7,5

<sup>9</sup> Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein.

## 4.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

In den folgenden Darstellungen werden die Ergebnisse der Abiturprüfungen nach den Berliner Bezirken aufgeschlüsselt.

In Tabelle 11 finden sich die mittleren Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern aller Berliner Bezirke. Die durchschnittlichen Leistungen der Abiturientinnen und Abiturienten liegen zwischen 8,2 Punkten in Neukölln und 9,4 Punkten in Steglitz-Zehlendorf. Die Standardabweichungen sind in den Bezirken sehr ähnlich, d. h. die beurteilten Leistungen in den Bezirken streuen in ähnlicher Weise um den jeweiligen Mittelwert.

Tabelle 11: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in allen Leistungskursen nach Berliner Stadtbezirken differenziert

Bezirk	N	MW	SD
Charlottenburg-Wilmersdorf	4.622	9,0	3,3
Friedrichshain-Kreuzberg	1.936	8,3	3,3
Lichtenberg	1.718	8,7	3,0
Marzahn-Hellersdorf	1.847	8,9	3,1
Mitte	3.214	8,6	3,3
Neukölln	2.881	8,2	3,2
Pankow	2.653	9,0	3,2
Reinickendorf	3.996	8,9	3,3
Spandau	2.431	8,6	3,3
Steglitz-Zehlendorf	5.122	9,4	3,2
Tempelhof-Schöneberg	3.728	9,0	3,2
Treptow-Köpenick	2.148	9,0	3,1
Gesamt	36.296	8,9	3,2

In Tabelle 12 (siehe nächste Seite) sind die mittleren Punktwerte in den zehn meistgewählten Leistungskursfächern für die einzelnen Berliner Stadtbezirke aufgeführt. Es finden sich zum Teil große Unterschiede zwischen den Bezirken. In Steglitz-Zehlendorf liegen die durchschnittlichen Leistungen der Schülerinnen und Schüler in allen Fächern oberhalb des jeweiligen Gesamtdurchschnittswertes und auch die Bezirke Treptow-Köpenick sowie Charlottenburg-Wilmersdorf und Pankow liegen in acht bzw. sieben Fächern über den Durchschnittsleistungen der Berliner Schülerinnen und Schüler. Unterhalb der Gesamtdurchschnittswerte in den einzelnen Leistungsfächern liegen mehrheitlich die Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte und Neukölln.

Tabelle 12: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Leistungskursfächern nach Bezirk

Bezirk		Zentral geprüfte Fächer			Dezentral geprüfte Fächer						
		DE	E	MA	BI	CH	GE	GEO	KU	PH	PW
Charlottenburg-Wilmersdorf	MW	9,1	9,6	8,6	7,8	8,3	9,0	8,6	10,0	8,0	8,4
	SD	3,0	3,0	3,9	3,5	4,0	3,3	2,8	2,7	3,9	3,2
	N	574	961	359	554	137	267	324	305	172	256
Friedrichshain-Kreuzberg	MW	8,3	8,7	8,3	7,4	7,5	8,3	7,5	8,8	7,2	8,5
	SD	3,1	2,9	4,1	3,4	3,6	3,5	2,1	2,5	3,9	3,1
	N	192	381	241	289	49	95	81	188	108	102
Lichtenberg	MW	8,2	8,8	8,5	8,1	8,0	8,5	8,3	9,7	7,9	-
	SD	2,9	2,8	3,6	2,9	3,4	2,7	2,5	2,5	3,7	-
	N	154	359	193	296	65	129	124	105	77	-
Marzahn-Hellersdorf	MW	8,9	9,2	8,8	8,2	8,2	8,8	8,5	9,5	7,2	8,4
	SD	2,9	2,7	3,5	3,1	3,6	2,9	2,4	2,7	4,0	2,5
	N	219	332	156	265	94	114	188	130	74	38
Mitte	MW	8,8	9,1	7,8	8,1	7,5	8,6	7,6	9,2	7,3	8,1
	SD	3,1	2,9	4,0	3,4	3,8	3,2	2,7	2,8	3,9	3,0
	N	266	596	282	424	137	184	191	306	198	143
Neukölln	MW	8,3	8,7	7,8	7,3	6,5	8,2	8,5	9,1	6,7	8,1
	SD	3,1	2,8	3,6	3,3	3,6	3,2	2,8	2,5	3,7	2,8
	N	338	524	238	467	148	102	225	251	97	257
Pankow	MW	9,3	9,5	8,7	8,3	8,1	8,3	8,0	9,4	7,8	9,3
	SD	3,0	2,8	3,9	3,4	3,4	3,1	2,7	2,8	3,7	3,1
	N	355	534	223	353	107	209	135	222	138	123
Reinickendorf	MW	9,0	9,3	8,7	7,8	8,3	8,0	8,3	9,8	7,4	8,8
	SD	3,1	3,0	3,9	3,2	3,8	3,1	2,7	2,4	4,1	3,1
	N	445	787	363	515	212	187	213	288	187	290
Spandau	MW	8,8	9,2	8,2	7,9	8,9	7,9	7,0	10,1	7,6	7,8
	SD	3,1	2,9	3,8	3,3	3,7	3,0	2,7	2,6	3,6	2,9
	N	322	485	215	435	155	168	42	155	102	160
Steglitz-Zehlendorf	MW	9,4	9,8	9,8	8,3	9,3	9,3	8,9	10,3	8,3	9,6
	SD	3,1	2,8	3,7	3,2	3,3	3,0	3,0	2,4	3,9	3,0
	N	572	1.015	420	638	207	386	443	359	241	243
Tempelhof-Schöneberg	MW	9,0	9,5	8,6	8,0	7,5	8,0	8,5	9,8	8,5	9,3
	SD	3,0	2,9	3,8	3,2	3,4	2,9	2,9	2,6	3,9	3,3
	N	405	765	282	510	143	255	281	300	117	205
Treptow-Köpenick	MW	9,1	9,6	8,4	8,8	7,4	8,8	8,9	10,5	8,2	9,1
	SD	2,8	2,6	3,7	3,1	3,6	3,1	2,4	2,1	3,7	2,8
	N	216	417	235	295	127	136	183	131	116	68
Belegte Leistungskursprüfungen insgesamt <sup>10</sup>	MW	8,9	9,3	8,6	8,0	8,1	8,5	8,4	9,7	7,7	8,7
	SD	3,1	2,9	3,9	3,3	3,7	3,1	2,8	2,6	3,9	3,1
	N	4.058	7.156	3.207	5.041	1.581	2.232	2.430	2.740	1.627	1.903

<sup>10</sup> Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

## 4.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse 2008 , 2009, 2010, 2011 und 2012

Im Folgenden werden die Prüfungsergebnisse der letzten fünf Jahre gegenübergestellt. Den beobachtbaren Entwicklungen dieser Zeitspanne liegen unter anderem die jährlichen Anforderungen der Aufgaben wie auch die Fähigkeiten der jeweiligen Schülerinnen und Schüler zugrunde. Dabei sind diese leistungsbestimmenden Parameter in ihrem Einfluss auf die tatsächlichen Prüfungsergebnisse hochgradig aufeinander bezogen.

In Abbildung 1 (siehe nächste Seite) sind die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der Abiturientinnen und Abiturienten für die Schuljahre 2007/08, 2008/09, 2009/10, 2010/11 und 2011/12 in den zehn meistgewählten Leistungsfächern grafisch dargestellt. Generell lässt sich im Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge bilanzieren, dass vor allem in den Fächern Deutsch, Bildende Kunst, Geschichte und Chemie kontinuierliche Verbesserungen der Prüfungsleistungen zu verzeichnen sind. Der Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsleistungen 2012 mit denen des Jahres 2011 zeigt lediglich geringe Abweichungen. In sechs der zehn am häufigsten belegten Fächer ist ein leichter Anstieg der durchschnittlichen Punktwerte zu beobachten. Die deutlichste Verbesserung findet sich im Fach Deutsch (0,4 Punkte). In zwei Fächern ist das Leistungsniveau im Vergleich zum Vorjahr gesunken, darunter insbesondere im Fach Mathematik (um 0,7 Punkte). Damit kann der im Jahr 2011 verzeichnete starke Leistungsanstieg in diesem Fach für das Jahr 2012 nicht bestätigt werden.

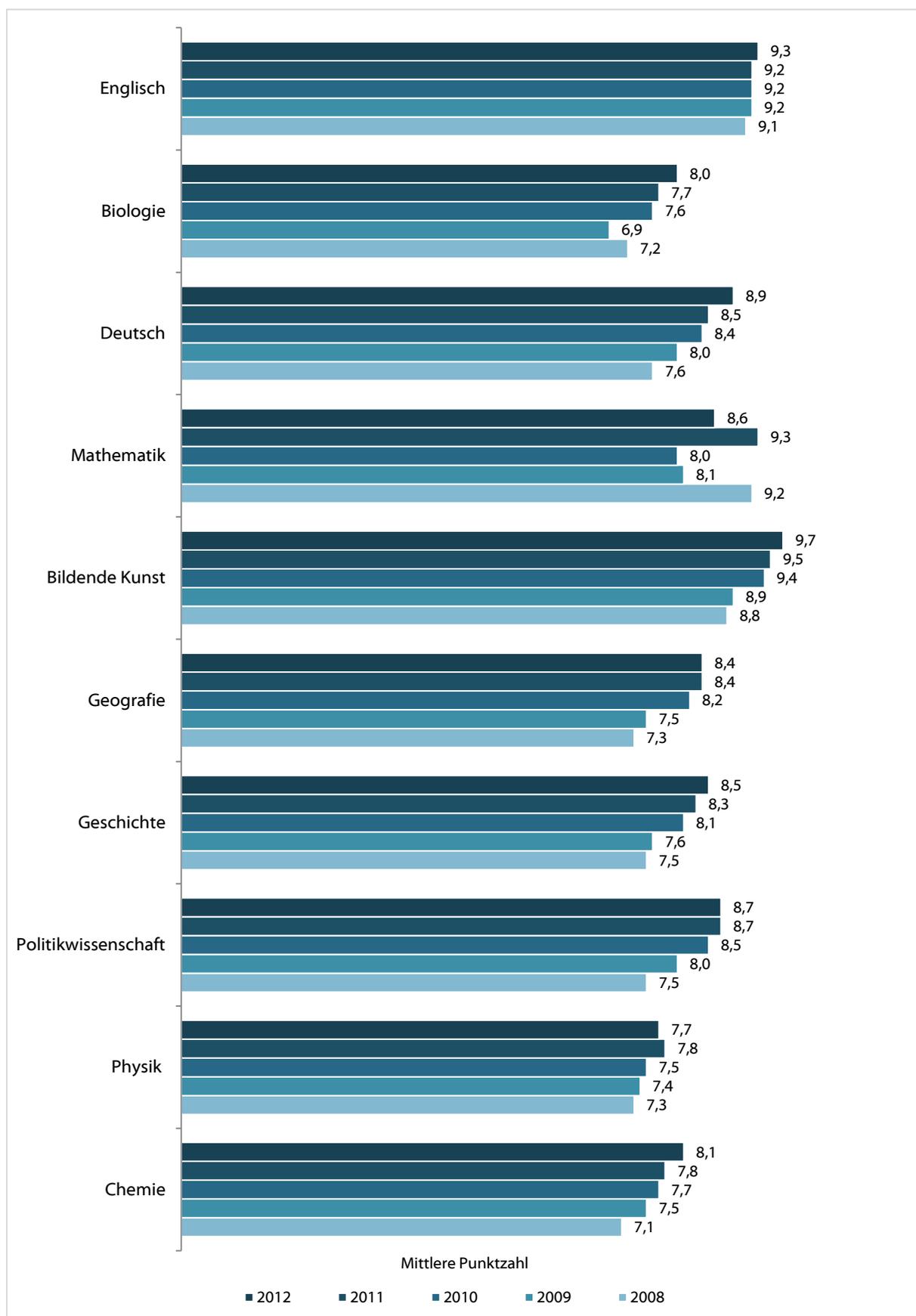


Abbildung 1: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten Leistungskurse in den Abiturjahrgängen 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Einen schulartspezifischen Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der letzten fünf Abiturjahrgänge liefert Abbildung 2. Der Vergleich der Ergebnisse aus den Jahren 2011 und 2012 lässt gleichbleibende mittlere Prüfungsleistungen für die vier Schularten sowie die Privatschulen erkennen. Lediglich die durchschnittlichen Punktwerte der Integrierten Sekundarschulen (ISS) sind leicht angestiegen. Generell zeigt der Jahresvergleich 2008 bis 2012 einzig für diese Schulart kontinuierliche Verbesserungen der mittleren Prüfungsergebnisse.

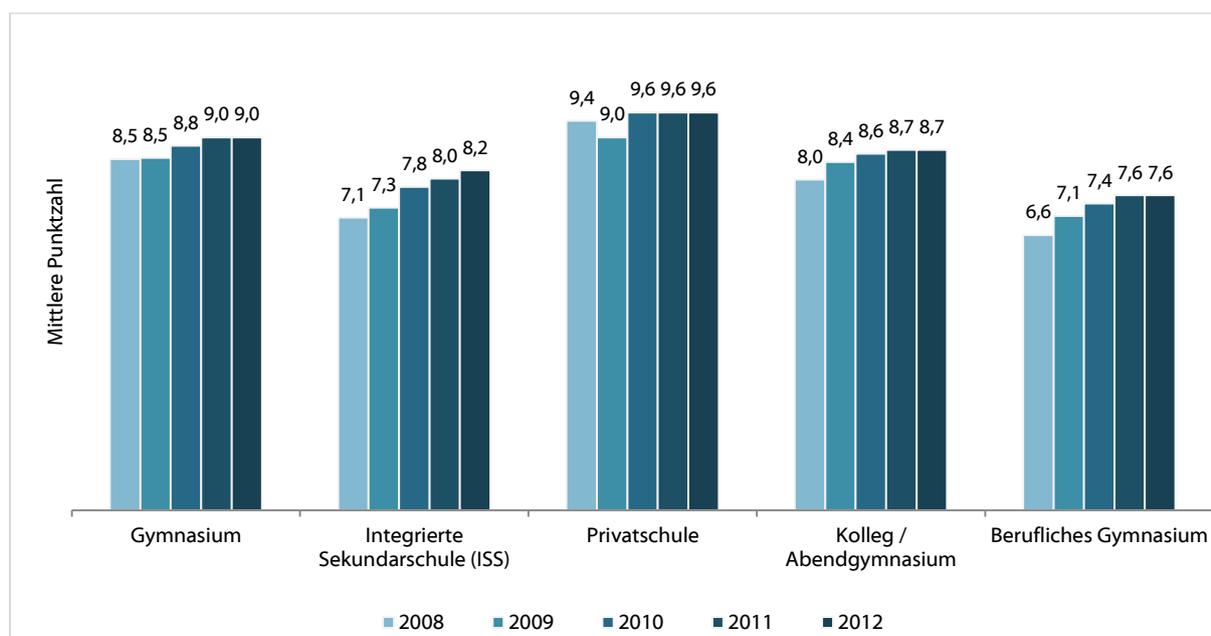


Abbildung 2: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen nach Schulart und an den Privatschulen in den Abiturjahrgängen 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse der Leistungskurse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Einen Einblick in die bezirksspezifische Entwicklung der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern gibt Abbildung 3 (siehe nächste Seite). Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Abiturientinnen und Abiturienten in sieben der zwölf Berliner Bezirke leicht verbessert. Die stärkste positive Differenz zum vorangegangenen Jahr zeigt sich im Bezirk Treptow-Köpenick (0,5 Punkte). In den Bezirken Neukölln und Spandau liegen die Prüfungsleistungen auf dem Niveau des Vorjahres. In drei Berliner Bezirken lassen sich mittlere Punktwerte finden, die knapp die vorjährigen unterschreiten.

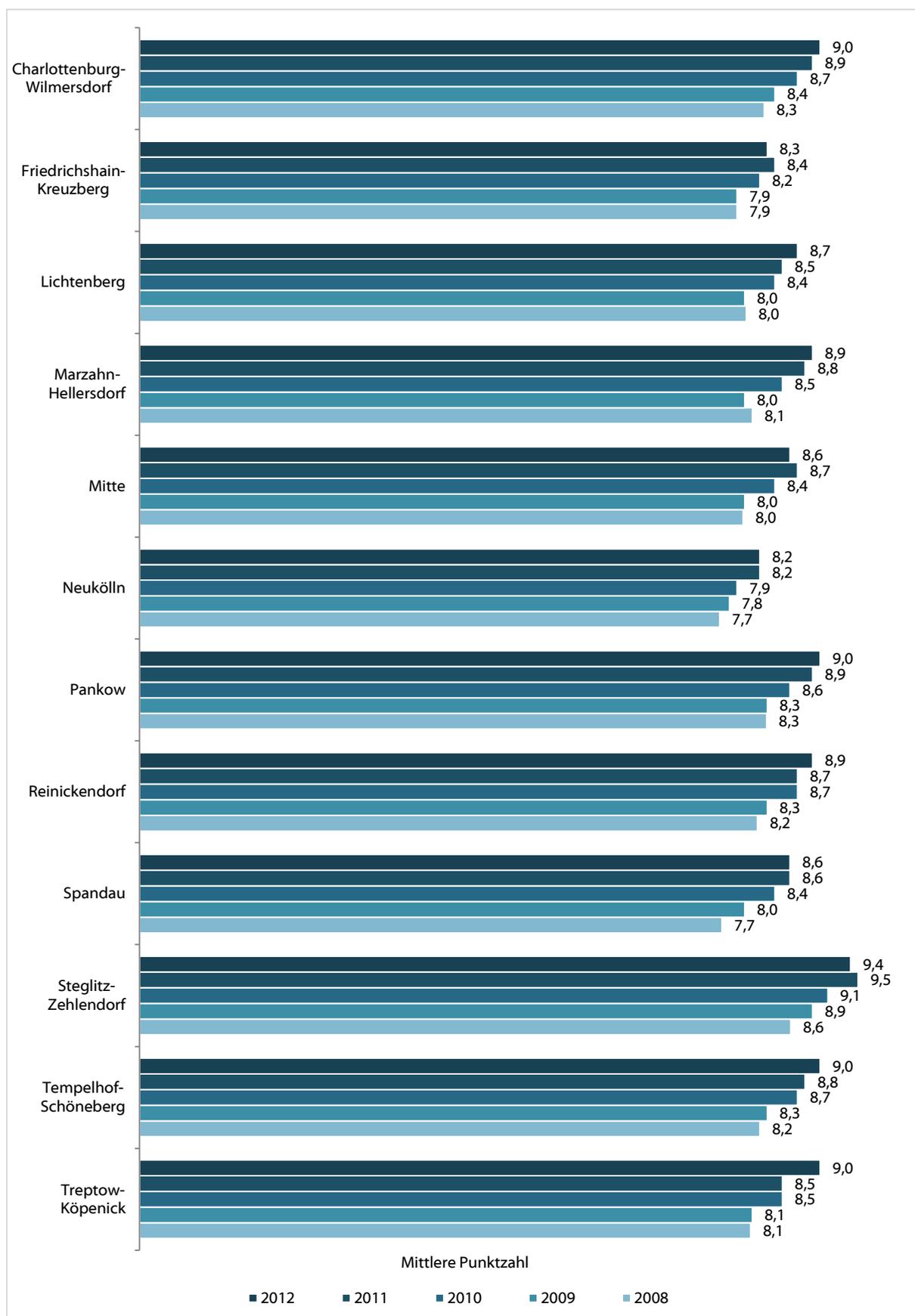


Abbildung 3: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen nach Bezirk in den Abiturjahrgängen 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse der Leistungskurse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

## 4.7 Zusammenfassung der Ergebnisse der Leistungskursfächer

In den Abiturprüfungen des Schuljahres 2011/12 wurden die Leistungskursfächer Englisch, Biologie und Deutsch von den Schülerinnen und Schülern mit Abstand am häufigsten gewählt. Die Abiturienten belegten bevorzugt naturwissenschaftliche Fächer, während die Abiturientinnen eher künstlerische und sprachliche Fächer favorisierten. Eine Ausnahme bildet hier das Fach Biologie, welches als einziges naturwissenschaftliches Fach von mehr Abiturientinnen gewählt wurde. Nach Herkunftssprache differiert die Fächerwahl ebenfalls, dies jedoch deutlich geringer. Während Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunftssprache in den meistgewählten Fächern häufiger Deutsch, Geschichte und Geografie belegten, wählten jene mit einer anderen Herkunftssprache öfter Bildende Kunst, Englisch und Politikwissenschaft.

Die durchschnittliche Punktzahl in den Leistungskursprüfungen über alle Fächer hinweg liegt im Jahr 2012 bei 8,9 Punkten.

Differenziert nach Geschlecht zeigt sich für die mittleren Prüfungsleistungen folgendes Bild: Die Abiturientinnen schnitten im Durchschnitt um 0,6 Punkte besser ab als die Abiturienten. Im Hinblick auf die zehn meistgewählten Fächer lassen sich die stärksten Unterschiede zugunsten der Schülerinnen in Deutsch (0,6 Punkte) und Bildende Kunst (0,7 Punkte) feststellen. Im Gegensatz zum Jahr 2011 liegt auch die Mathematikleistung der Abiturientinnen in diesem Jahr durchschnittlich höher als die der Abiturienten (0,3 Punkte).

Nach Herkunftssprache differieren die mittleren Punktwerte insgesamt stärker. Im Durchschnitt schnitten Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunftssprache um 1,1 Punkte besser ab als jene mit einer anderen Herkunftssprache. Die größte Differenz in den zehn am häufigsten gewählten Fächern zeichnet sich im Fach Mathematik (1,6 Punkte) ab.

Die über alle Fächer hinweg beobachtbare negative Differenz zwischen den Ergebnissen der Abitur- und der Vorleistung beträgt rund 1,0 Punkte. Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in der Abiturprüfung waren demnach im Mittel um einen Punkt schlechter als die Vorleistungen im jeweiligen Fach.

Ein Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge zeigt, dass die fachbezogenen durchschnittlichen Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen kaum von denen des Vorjahres abweichen. Die größte Abweichung findet sich im zentralen Prüfungsfach Mathematik: Während im Jahr 2011 in diesem Fach ein starker Leistungsanstieg verzeichnet wurde, sind die durchschnittlichen Leistungen der Abiturientinnen und Abiturienten in diesem Jahr um 0,7 Punkte gesunken. Ein schulartspezifischer Vergleich der fünf Abiturjahrgänge zeigt für das Jahr 2012 in vier Schularten und an den Privatschulen gleichbleibende mittlere Prüfungsleistungen. Eine minimale Verbesserung ist lediglich für Schülerinnen und Schüler der Integrierten Sekundarschulen (ISS) feststellbar. Der Vergleich der Abiturjahrgänge 2008 bis 2012 auf Bezirksebene verdeutlicht eine leichte Erhöhung der durchschnittlichen Prüfungsleistungen in sieben und eine knappe Minderung in drei Berliner Bezirken.

## 5 Ergebnisse im dritten Prüfungsfach (schriftliche Prüfung)

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse des dritten Prüfungsfaches, der schriftlichen Grundkursprüfung, ausgewiesen. Die Struktur der Darstellung folgt dabei der des vorangegangenen Kapitels: Zunächst werden die am häufigsten gewählten Fächer benannt (5.1), um anschließend die in diesen Fächern erzielten Prüfungsleistungen (5.2) detailliert darzustellen. Weiterführend werden die Prüfungsleistungen mit denen der letzten vier Kurshalbjahre verglichen (5.3) und die Prüfungsergebnisse nach Schulart (inkl. der Privatschulen; 5.4) und Bezirk (5.5) aufbereitet, um abschließend die Leistungen der Abiturjahrgänge 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012 zu vergleichen (5.6).

### 5.1 Fächerwahl

Im Vergleich zu den Leistungskursen ändert sich die Rangfolge der gewählten Fächer in der schriftlichen Grundkursprüfung leicht: Im dritten Prüfungsfach wurden die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik am häufigsten gewählt (vgl. Tabelle 13 auf der nächsten Seite). Die geschlechtsspezifischen Differenzen fallen bei der Wahl der schriftlichen Grundkursfächer generell geringer aus als bei den Leistungskursen. Im Unterschied zu den Leistungskursen wurden bei dem dritten Prüfungsfach die Fächer Deutsch und Englisch von einem größeren Anteil an Schülern belegt, während mehr Schülerinnen als Schüler die Fächer Geschichte und Biologie wählten. Die Gegenüberstellung der Fächerbelegung nach Herkunftssprache zeigt, wie auch in den Leistungskursen, keinen großen Unterschied. Während Abiturientinnen und Abiturienten mit deutscher Herkunftssprache in den meistgewählten Fächern häufiger Mathematik und Deutsch wählten, belegten diejenigen mit einer anderen Herkunftssprache öfter die Fächer Politikwissenschaft und Englisch.

Tabelle 13: Fächerwahl in der schriftlichen Grundkursprüfung

Fach <sup>11</sup>	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunftssprache in %	
			w	m	Hsp De	Hsp nicht De
Deutsch	3.618	20,0	18,0	22,3	20,1	18,9
Englisch	2.728	15,1	11,9	18,8	14,7	16,8
Mathematik	2.649	14,6	14,5	14,8	15,0	12,2
Geschichte	2.035	11,2	13,3	8,7	11,4	10,3
Geografie	1.844	10,2	11,4	8,7	10,4	9,0
Biologie	1.683	9,3	10,6	7,7	9,2	9,5
Politikwissenschaft	1.440	7,9	8,1	7,7	7,5	10,3
Physik	418	2,3	1,5	3,3	2,2	2,8
Latein	359	2,0	1,7	2,3	2,1	1,0
Französisch	232	1,3	1,5	1,0	1,2	1,5
Bildende Kunst	228	1,3	1,8	0,7	1,2	1,5
Philosophie	193	1,1	1,5	0,6	1,2	0,4
Chemie	179	1,0	1,0	0,9	0,9	1,7
Spanisch	62	0,3	0,3	0,3	0,4	0,2
Psychologie	56	0,3	0,4	0,2	0,3	0,2
Türkisch	51	0,3	0,3	0,3	0,0	1,9
Religion (evangelisch)	50	0,3	0,4	0,1	0,3	0,0
Religion (katholisch)	48	0,3	0,4	0,1	0,3	0,2
Musik	42	0,2	0,3	0,2	0,3	0,1
Alt-Griechisch	35	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Sozialwissenschaft	35	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1
Informatik	29	0,2	0,0	0,3	0,2	0,0
Wirtschaftswissenschaft	27	0,1	0,1	0,2	0,2	0,0
Chinesisch	23	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt <sup>12</sup>	18.124	100	100	100	100	100

## 5.2 Prüfungsergebnisse in den einzelnen Fächern

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung liegen über alle Fächer hinweg bei 8,2 Punkten und stellen damit eine leichte Erhöhung im Vergleich zur mittleren Punktzahl des Vorjahres dar (8,0 Punkte). Die mittlere Leistungsstreuung beträgt 3,2 Punkte (vgl. Tabelle A 4 im Anhang).

Unter den zehn am häufigsten gewählten Fächern wurde im Fach Latein mit 10,1 Punkten das beste durchschnittliche Prüfungsergebnis erreicht (vgl. Tabelle 14 auf der nächsten Seite).<sup>13</sup> In

<sup>11</sup> Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

<sup>12</sup> Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

den Fächern Biologie und Physik hingegen wurden in den schriftlichen Grundkursprüfungen durchschnittlich schlechtere Noten erzielt (6,8 bzw. 6,9 Punkte). Von den zehn meistbelegten Fächern fallen die Fächer Mathematik und Physik durch eine vergleichsweise breite Streuung der Prüfungsergebnisse auf, d. h. hier gehen die Ergebnisse der einzelnen Schülerinnen und Schüler zum Teil weit auseinander. Die Ergebnisse aller Fächer der schriftlichen Grundkursprüfung sowie der Punkteverteilung finden sich im Anhang (Tabellen A 4, A 6).

Die Differenzierung der mittleren Punktzahl über alle Fächer hinweg nach Geschlecht (vgl. Tabelle A 4) zeigt, dass die Abiturientinnen im Durchschnitt um 0,2 Punkte besser abschnitten als die Abiturienten. Dieser Trend zeichnet sich im Hinblick auf die zehn am häufigsten belegten Fächer insbesondere in Latein, Physik und Biologie ab (vgl. Tabelle 14). In Geografie und Mathematik weisen hingegen die Schüler leicht bessere Leistungen auf als die Schülerinnen.

Bei der Gegenüberstellung der Prüfungsergebnisse der Schülerinnen und Schüler nach Herkunftssprache (vgl. Tabelle 14) treten im Schnitt deutlich stärkere Unterschiede auf. Die Prüfungsergebnisse der Abiturientinnen und Abiturienten nichtdeutscher Herkunftssprache fallen durchschnittlich um 1,2 Punkte geringer aus als die der Schülerinnen und Schüler mit Herkunftssprache Deutsch (vgl. Tabelle A 4). Die deutlichsten Unterschiede in den zehn am häufigsten belegten Fächern finden sich in Mathematik und Deutsch (vgl. Tabelle 14). Hier fallen die Leistungen der Schülerinnen und Schüler mit einer anderen Herkunftssprache im Durchschnitt um 1,7 Punkte bzw. 1,4 Punkte geringer aus. Lediglich im Fach Physik liegen die Leistungen der Abiturientinnen und Abiturienten mit nichtdeutscher Herkunftssprache leicht (um 0,4 Punkte) über denen von Schülerinnen und Schülern mit deutscher Herkunftssprache.

Tabelle 14: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten schriftlichen Grundkursfächern

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunftssprache	
				w	m	Hsp De	Hsp nicht De
Deutsch	3.618	7,9	3,0	8,1	7,7	8,1	6,7
Englisch	2.728	8,6	2,7	8,7	8,5	8,8	7,7
Mathematik	2.649	8,0	3,9	8,0	8,1	8,2	6,5
Geschichte	2.035	8,4	3,0	8,5	8,2	8,6	7,3
Geografie	1.844	8,3	2,7	8,3	8,4	8,5	7,2
Biologie	1.683	6,8	3,1	7,0	6,5	7,0	6,0
Politikwissenschaft	1.440	8,5	3,0	8,8	8,2	8,7	7,6
Physik	418	6,9	3,8	7,5	6,6	6,8	7,2
Latein	359	10,1	3,0	10,5	9,7	10,2	9,0
Französisch	232	9,9	2,6	10,0	9,8	10,0	9,8

<sup>13</sup> Eine Auflistung aller Fächer nach Anzahl, mittlerer Prüfungsleistung, Standardabweichung und minimal bzw. maximal erreichten Punktwerten findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 6).

### 5.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Nachfolgend wird die Abiturprüfungsleistung mit den Leistungen der vorangegangenen vier Kurshalbjahre verglichen. Die bereits in den Leistungskursfächern vorhandene Tendenz zu schwächeren Ergebnissen in den Abiturprüfungen im Vergleich zu den vier Kurshalbjahren gilt auch für die Grundkursfächer (durchschnittlich -1,2 Punkte; vgl. Tabelle A 5 im Anhang).

Eine nach den meistgewählten Prüfungsfächern ausdifferenzierte Auswertung ermöglicht die Analyse von fachbezogenen Unterschieden (vgl. Tabelle 15). In den Fächern Latein und Englisch treten die geringsten Abweichungen zwischen den Ergebnissen der Vorleistung und der Prüfungsleistung auf. Die größte Differenz existiert hingegen im Fach Physik: Hier schnitten die Abiturientinnen und Abiturienten in den Prüfungen im Mittel 2,8 Punkte schlechter ab als in den Kurshalbjahren zuvor.<sup>14</sup>

Tabelle 15: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen im dritten Prüfungsfach für die meistgewählten Fächer

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Deutsch	3.617	-1,1	2,3	-11,3	7,3
Englisch	2.728	-0,6	1,8	-8,0	8,3
Mathematik	2.649	-1,7	2,6	-9,5	6,3
Geschichte	2.035	-1,2	2,2	-10,0	6,3
Geografie	1.844	-1,0	2,0	-8,3	8,0
Biologie	1.683	-2,1	2,3	-8,8	5,8
Politikwissenschaft	1.440	-1,1	2,3	-8,3	6,3
Physik	418	-2,8	2,5	-12,3	4,3
Latein	359	-0,4	2,4	-10,5	6,3
Französisch	232	-0,7	2,0	-5,8	6,3

### 5.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart und an den Privatschulen

Bei der Aufbereitung der Leistungen im dritten Prüfungsfach nach Schulart zeigt sich, dass in den Privatschulen die Ergebnisse im Durchschnitt mit 9,1 Punkten am besten ausfielen. Es folgen die Gymnasien mit 8,3 Punkten (vgl. Tabelle 16 auf der nächsten Seite).

<sup>14</sup> Eine Auflistung der Differenzen für weitere Fächer findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 5).

Tabelle 16: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse aller Fächer im dritten Prüfungsfach nach Schulart und den Privatschulen differenziert

Schulart	N	MW	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	13.067	8,3	3,2	0,0	15,0
Integrierte Sekundarschule (ISS)	2.287	7,6	3,1	0,0	15,0
Kolleg / Abendgymnasium	847	7,9	3,1	0,0	15,0
Berufliches Gymnasium	583	7,2	3,0	0,0	15,0
Privatschule	1.340	9,1	3,2	0,0	15,0

Die Schularten lassen sich hinsichtlich der Abweichungen der Abiturprüfungsleistung von den Vorleistungen analysieren. Wie in Tabelle 17 zu erkennen ist, finden sich diese Abweichungen sowohl in jeder Schulart als auch in den Privatschulen. Vergleichbar zu den Auswertungen der Leistungskurse liegen auch hier die Punktwerte der Prüfungsleistungen in allen Schularten wie auch in den Privatschulen unterhalb der durchschnittlichen Punktwerte der vorangegangenen Kurshalbjahre.

Tabelle 17: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen im dritten Prüfungsfach nach Schulart und den Privatschulen differenziert

Schulart	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	13.067	-1,2	2,2	-12,3	8,3
ISS	2.287	-1,5	2,3	-11,3	7,3
Privatschule	1.340	-1,0	2,3	-8,8	6,5
Kolleg/Abendgymnasium	846	-1,8	2,4	-9,0	5,3
Berufliches Gymnasium	583	-1,7	2,4	-9,5	6,5

Die aufgeführte Tabelle 18 (siehe nächste Seite) bildet die Prüfungsergebnisse entlang der Schularten und Privatschulen für die am häufigsten gewählten Fächer ab.

Tabelle 18: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten schriftlichen Grundkursfächern nach Schulart und an den Privatschulen

Schulart <sup>15</sup>		Zentral geprüfte Fächer					Dezentral geprüfte Fächer				
		DE	E	MA	L	F	GE	GEO	BI	PW	PH
Gymnasium	MW	8,0	8,7	8,3	9,9	10,1	8,4	8,3	6,8	8,7	6,9
	SD	3,0	2,7	3,9	3,0	2,5	3,0	2,7	3,1	3,0	3,8
	N	2.398	1.943	2.050	243	188	1.528	1.488	1.189	1.038	291
Integrierte Sekundarschule (ISS)	MW	7,1	8,2	6,3	-	-	8,2	8,0	6,3	7,9	7,3
	SD	2,8	2,7	3,7	-	-	3,0	2,6	2,9	3,0	4,2
	N	529	353	221	-	-	320	235	201	219	87
Privatschule	MW	9,2	9,1	8,7	11,1	-	9,4	9,0	7,6	9,2	-
	SD	3,0	2,6	3,9	2,4	-	2,6	2,4	3,2	2,9	-
	N	287	162	185	101	-	102	67	161	63	-
Kolleg/ Abendgymnasium	MW	7,6	8,5	6,9	-	-	8,2	8,2	7,6	8,0	-
	SD	2,8	2,8	3,7	-	-	3,3	2,3	3,4	2,9	-
	N	206	153	131	-	-	58	54	77	68	-
Berufliches Gymnasium	MW	7,4	7,8	5,6	-	-	6,8	-	5,9	7,0	-
	SD	2,6	2,5	3,5	-	-	2,7	-	3,1	2,3	-
	N	198	117	62	-	-	27	-	55	52	-

## 5.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

Die einzelnen Prüfungsergebnisse auf Bezirksebene sind in Tabelle 19 abgebildet. Wie im Vorjahr schnitten die Abiturientinnen und Abiturienten in den schriftlichen Grundkursprüfungen am besten im Bezirk Steglitz-Zehlendorf ab.

Tabelle 19: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der schriftlichen Grundkursprüfungen (in allen Fächern) nach Berliner Stadtbezirken

Bezirk	N	MW	SD
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.292	8,4	3,2
Friedrichshain-Kreuzberg	967	7,8	3,2
Lichtenberg	859	7,8	2,9
Marzahn-Hellersdorf	925	8,0	3,1
Mitte	1.605	7,8	3,3
Neukölln	1.439	7,7	3,0
Pankow	1.326	8,4	3,2
Reinickendorf	1.998	8,3	3,1
Spandau	1.216	8,0	3,2
Steglitz-Zehlendorf	2.559	8,8	3,2
Tempelhof-Schöneberg	1.864	8,4	3,2
Treptow-Köpenick	1.074	8,2	3,1
Gesamt	18.124	8,2	3,2

<sup>15</sup> Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein.

In der Tabelle 20 (siehe nächste Seite) werden die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse bezirksbezogen für die meistgewählten Fächer aufgeführt. Hierbei zeigen die Ergebnisse in den Berliner Bezirken, ähnlich wie bei den Ergebnissen der Leistungskursprüfungen, ein heterogenes Profil. Die Schülerinnen und Schüler aus den Bezirken Steglitz-Zehlendorf und Pankow erlangten in neun bzw. sieben der zehn am häufigsten belegten Fächer der schriftlichen Grundkursprüfung bessere Prüfungsleistungen als der Berliner Durchschnitt. Unterhalb der Gesamtdurchschnittswerte über alle Fächer liegen erneut mehrheitlich die Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte und Neukölln.

Tabelle 20: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten schriftlichen Grundkursfächern nach Bezirk

Bezirk <sup>16</sup>		Zentral geprüft					Dezentral geprüft				
		DE	E	MA	L	F	GE	GEO	BI	PW	PH
Charlottenburg-Wilmersdorf	MW	8,2	8,9	8,0	10,8	-	8,5	8,1	7,0	8,9	6,9
	SD	3,1	2,8	4,0	2,8	-	3,1	2,7	3,2	2,9	4,0
	N	403	340	289	95	-	283	203	226	206	45
Friedrichshain-Kreuzberg	MW	7,4	8,0	7,5	-	-	7,8	7,6	6,8	8,2	6,3
	SD	2,7	2,6	4,2	-	-	2,8	2,4	3,1	3,3	3,5
	N	180	190	99	-	-	95	63	71	142	33
Lichtenberg	MW	7,3	8,2	8,0	10,6	-	7,4	8,0	6,7	8,6	7,3
	SD	2,8	2,4	3,8	2,9	-	2,5	2,4	2,9	2,7	3,8
	N	153	132	139	24	-	80	146	64	60	27
Marzahn-Hellersdorf	MW	7,6	8,5	7,4	-	-	8,5	8,3	6,7	9,0	6,3
	SD	2,5	2,6	3,8	-	-	3,1	2,5	3,4	3,0	2,7
	N	181	152	166	-	-	100	108	67	37	21
Mitte	MW	7,3	8,5	6,8	9,8	11,0	7,8	7,8	6,6	8,1	6,8
	SD	3,1	2,9	3,9	3,5	2,3	3,1	2,8	3,4	3,3	4,1
	N	327	264	181	30	57	133	141	169	133	48
Neukölln	MW	7,6	7,7	7,3	-	-	7,7	8,3	6,5	7,6	8,2
	SD	2,9	2,8	3,6	-	-	2,7	2,8	3,1	2,6	3,7
	N	391	235	136	-	-	157	162	143	123	25
Pankow	MW	8,2	8,9	8,6	-	-	8,8	8,0	7,3	9,0	6,4
	SD	2,7	2,7	4,1	-	-	2,8	2,7	2,9	2,8	3,6
	N	237	209	321	-	-	124	112	101	71	46
Reinickendorf	MW	7,9	8,6	7,9	9,5	9,2	8,5	8,7	7,0	8,3	5,9
	SD	3,0	2,6	3,9	2,6	2,4	3,0	2,6	2,9	2,9	3,7
	N	388	241	248	30	25	262	281	172	138	40
Spandau	MW	7,7	8,5	8,3	9,5	-	8,1	8,4	6,1	8,0	-
	SD	2,9	2,7	4,1	3,5	-	2,8	2,7	3,1	3,2	-
	N	298	177	157	28	-	166	104	99	114	-
Steglitz-Zehlendorf	MW	8,6	9,3	8,5	10,4	-	8,6	9,1	7,3	9,1	7,9
	SD	2,9	2,8	3,8	2,5	-	3,0	2,9	3,2	3,1	4,0
	N	472	375	478	96	-	262	175	244	232	45
Tempelhof-Schöneberg	MW	8,2	8,9	8,4	8,2	9,7	9,3	7,9	6,7	8,8	7,5
	SD	3,0	2,7	3,6	3,8	3,0	3,1	2,6	3,0	3,0	4,2
	N	359	233	260	23	36	294	206	213	130	49
Treptow-Köpenick	MW	7,9	8,8	8,1	-	-	8,0	9,0	6,5	9,3	6,1
	SD	2,9	2,2	4,0	-	-	2,8	2,4	2,9	2,6	3,7
	N	229	180	175	-	-	79	143	114	54	27
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt	MW	7,9	8,6	8,0	10,1	9,9	8,4	8,3	6,8	8,5	6,9
	SD	3,0	2,7	3,9	3,0	2,6	3,0	2,7	3,1	3,0	3,8
	N	3.618	2.728	2.649	359	232	2.035	1.844	1.683	1.440	418

<sup>16</sup> Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein.

## 5.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse 2008 , 2009, 2010, 2011 und 2012

In diesem Abschnitt wird auf den Vergleich der Prüfungsergebnisse des Schuljahres 2011/12 mit den Leistungen der Vorjahre 2007/08, 2008/09, 2009/10, 2010/11 fokussiert.

In Abbildung 4 (siehe nächste Seite) sind grafisch die fachbezogenen durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der Abiturientinnen und Abiturienten der letzten fünf Schuljahre aufgezeichnet. In acht der zehn meistgewählten schriftlichen Grundkursfächer haben sich die durchschnittlichen Prüfungsleistungen im Vergleich zum Jahr 2011 verbessert. Die größte Verbesserung lässt sich darunter mit 0,4 Punkten im Fach Physik feststellen. Lediglich in zwei der zehn meistgewählten Fächer stellen sich die Prüfungsleistungen weniger positiv dar als im Vorjahr. Die deutlichste Leistungsminderung gegenüber dem Jahr 2011 (um 1,2 Punkte) findet sich im Fach Latein. Die generelle Jahresbilanz 2008 bis 2012 lässt lediglich für das Fach Englisch kontinuierliche Leistungszuwächse erkennen.

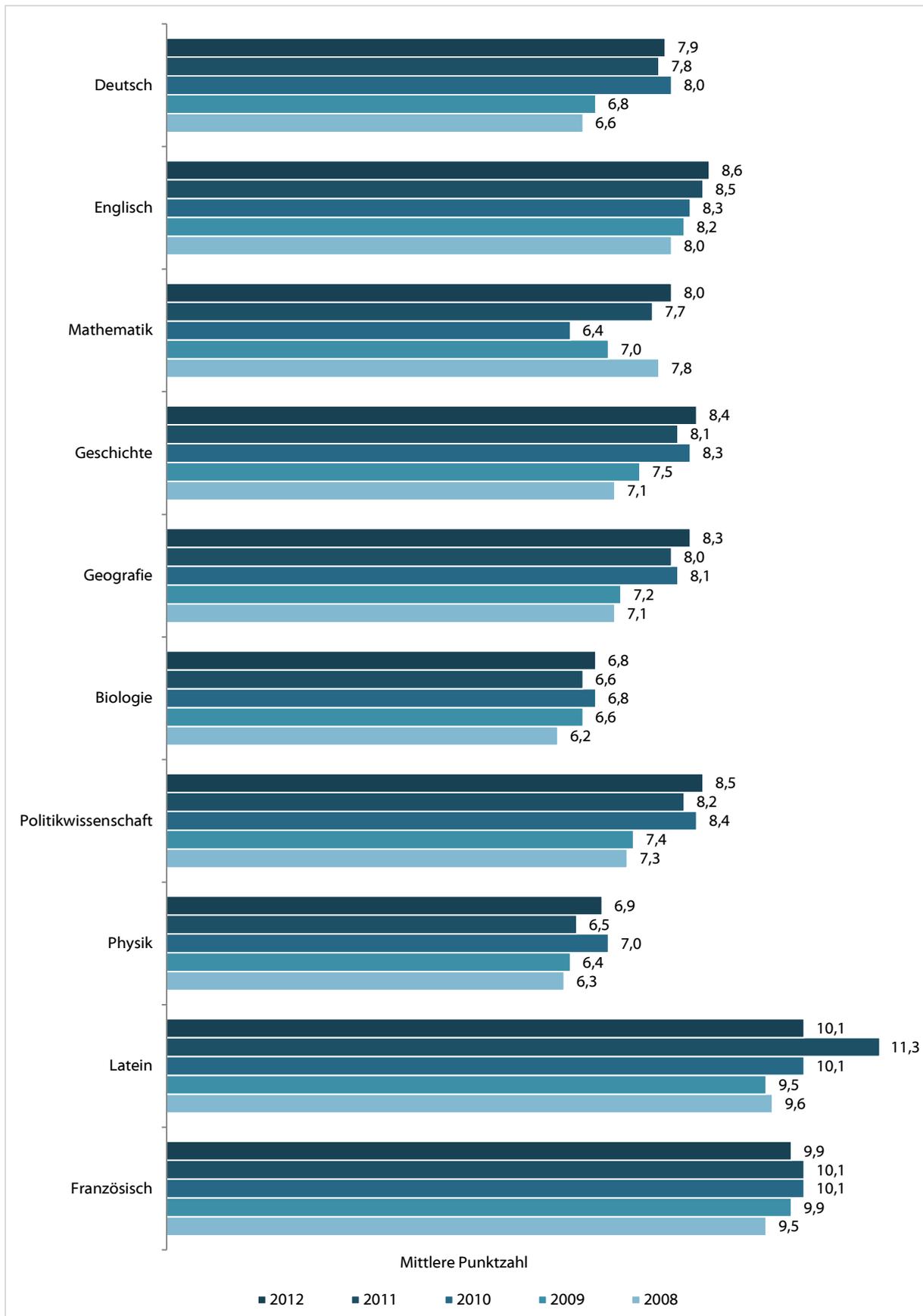


Abbildung 4: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten schriftlichen Grundkursprüfungen in den Abiturjahrgängen 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Einen schulartbezogenen Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der letzten fünf Abiturjahrgänge bietet Abbildung 5. Generell finden sich anhaltende Leistungssteigerungen lediglich für Gymnasien und Integrierte Sekundarschulen. Ein Vorjahresvergleich zeigt, dass auch einzig diese zwei Schularten, vor allem aber die Integrierten Sekundarschulen, ihre mittleren Prüfungsergebnisse im Vergleich zum Jahr 2011 leicht verbessern konnten. An Privatschulen blieben die Prüfungsleistungen auf dem Niveau des Vorjahres.

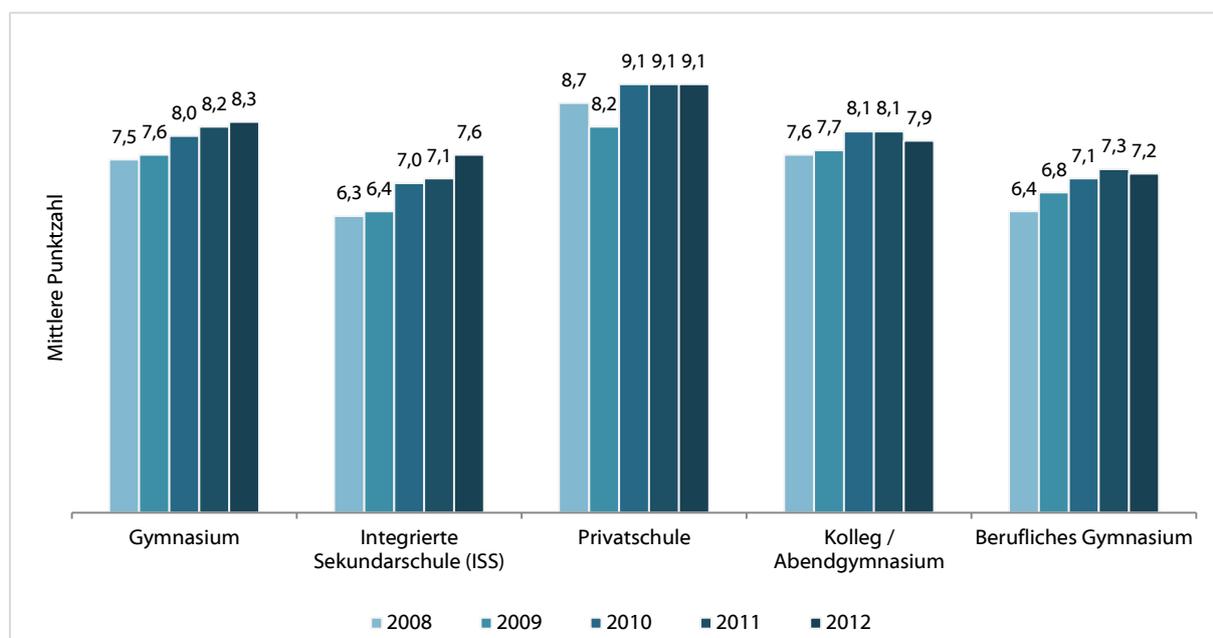


Abbildung 5: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den schriftlichen Grundkursprüfungen nach Schulart und an den Privatschulen in den Abiturjahrgängen 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

In Abbildung 6 (siehe nächste Seite) werden die Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre nach Bezirken dargestellt. Steglitz-Zehlendorf ist der einzige Bezirk, in welchem die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse von 2008 bis 2012 kontinuierlich besser wurden. Jedoch ist für alle zwölf Berliner Bezirke über die fünfjährige Zeitspanne hinweg ein positiver Trend in den Ergebnissen der schriftlichen Grundkursprüfungen zu erkennen. Für das Schuljahr 2011/12 lässt sich in zehn der zwölf Berliner Bezirke eine leichte Erhöhung der durchschnittlichen Prüfungsleistungen feststellen. Die Bezirke Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick verzeichnen darunter die deutlichsten Verbesserungen im Vergleich zum Vorjahr.

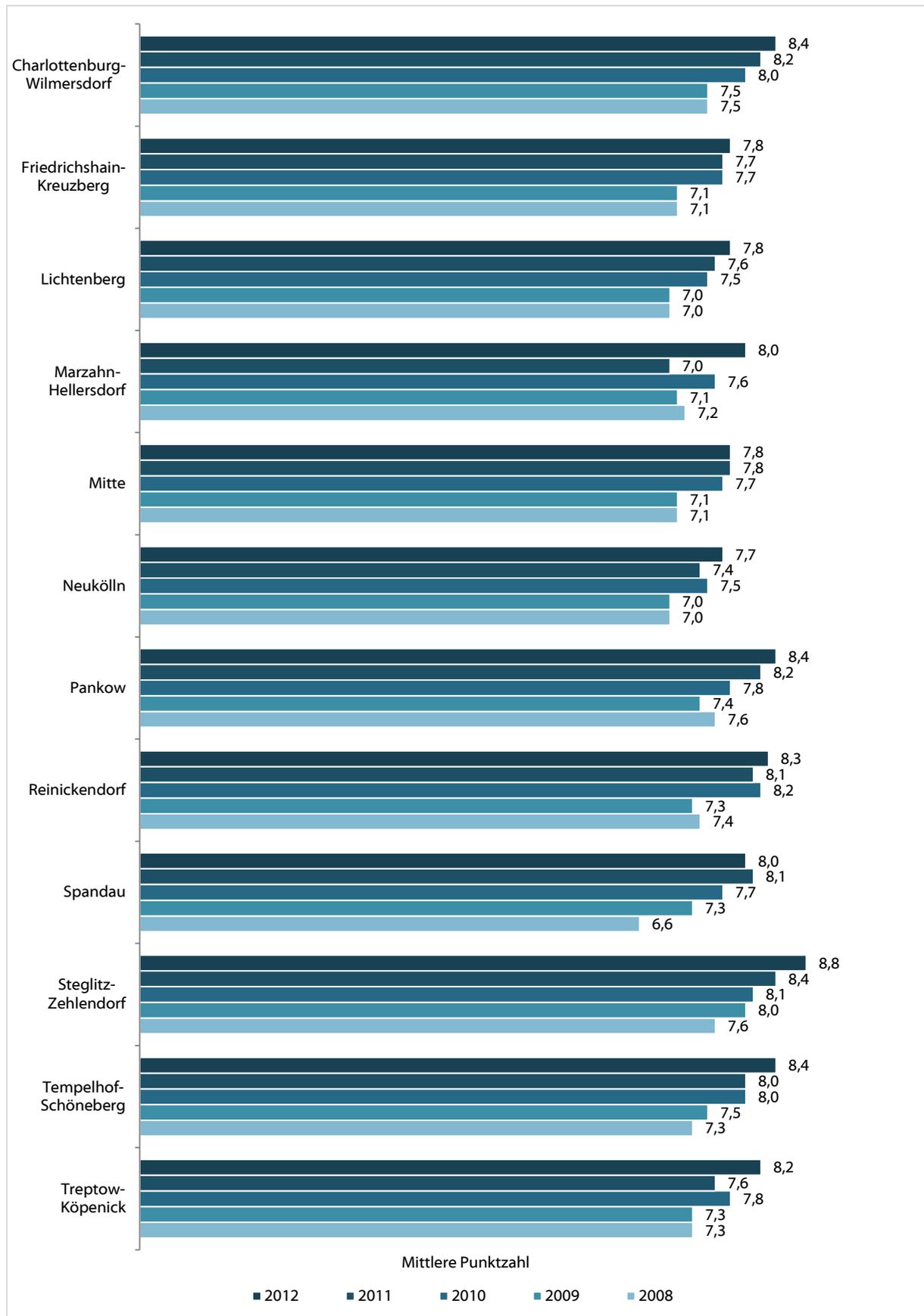


Abbildung 6: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den schriftlichen Grundkursprüfungen nach Bezirken in den Abiturjahrgängen 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

## 5.7 Zusammenfassung der Ergebnisse im dritten Prüfungsfach

In den Abiturprüfungen des Schuljahres 2011/12 wurden die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik von den Schülerinnen und Schülern am häufigsten als drittes Prüfungsfach gewählt.

Der geschlechtsspezifische Vergleich zeigt, dass die Wahl der Grundkursfächer generell weniger differiert als die der Leistungskurse. Im Unterschied zu den Leistungskursen wurden bei dem dritten Prüfungsfach die Fächer Deutsch und Englisch von einem größeren Anteil an Schülern belegt, während mehr Schülerinnen die Fächer Geschichte und Biologie wählten. Auch die Divergenzen nach Herkunftssprache fallen teilweise geringer aus als in den Leistungskursen. Während Abiturientinnen und Abiturienten mit Herkunftssprache Deutsch in den meistgewählten Fächern häufiger Mathematik und Deutsch belegten, wählten solche mit einer anderen Herkunftssprache öfter die Fächer Politikwissenschaft und Englisch.

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse im dritten Prüfungsfach betragen über alle belegten Fächer hinweg 8,2 Punkte und stellen damit eine Erhöhung (um 0,2 Punkte) zum Vorjahr dar. Differenziert nach Geschlecht zeigt sich, dass die Abiturientinnen im Durchschnitt um 0,2 Punkte besser abschnitten als die Abiturienten. Im Hinblick auf die zehn meistgewählten Fächer finden sich die stärksten Unterschiede in Latein, Physik und Biologie. Nach Herkunftssprache divergieren die mittleren Prüfungsergebnisse deutlich stärker. Die Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunftssprache schnitten über alle Fächer hinweg im Durchschnitt um 1,2 Punkte besser ab als solche mit einer anderen Herkunftssprache. Die größten Differenzen in den zehn meistgewählten Fächern zeigen sich in Mathematik (1,7 Punkte) und Deutsch (1,4 Punkte).

Die bereits in den Leistungskursfächern vorhandene Tendenz zu schlechteren Ergebnissen in den Abiturprüfungen im Vergleich zur Vorleistung in den vier Kurshalbjahren gilt auch für die Grundkursfächer (durchschnittlich -1,2 Punkte).

Ein fachspezifischer Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge zeigt Verbesserungen der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse gegenüber dem Jahr 2011 in acht der zehn meistgewählten schriftlichen Grundkursfächer. Die deutlichste Leistungserhöhung (0,4 Punkte) lässt sich im Fach Physik feststellen. Lediglich in zwei Fächern stellen sich die Prüfungsleistungen weniger positiv dar als im Vorjahr. Die deutlichste Minderung findet sich im Fach Latein (- 1,2 Punkte). Ein schulartspezifischer Jahresvergleich verdeutlicht für das Jahr 2012 einen leichten Anstieg der mittleren Prüfungsleistungen in den Gymnasien und den Integrierten Sekundarschulen (ISS). Dennoch waren auch hier im Jahr 2012 die Leistungen in den Privatschulen im Durchschnitt mit 9,1 Punkten am besten. Ein Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge auf Bezirksebene zeigt einzig für Steglitz-Zehlendorf anhaltende Erhöhungen der mittleren Prüfungsergebnisse. Im Schuljahr 2011/12 haben sich die durchschnittlichen Prüfungsleistungen in zehn Berliner Bezirken verbessert, darunter am deutlichsten in Marzahn-Hellersdorf und Trepow-Köpenick.

## 6 Ergebnisse im vierten Prüfungsfach (mündliche Prüfung)

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse im vierten Prüfungsfach, der mündlichen Prüfung, wiedergegeben. Im ersten Abschnitt werden die Fächerwahlen nachgezeichnet (6.1) und im zweiten die Prüfungsleistungen in den einzelnen Fächern dargestellt (6.2). Es werden die Prüfungsleistungen mit den Leistungen der zurückliegenden Kurshalbjahre verglichen (6.3). Eine schulart- und bezirksspezifische Auswertung sowie ein Vorjahresvergleich erfolgen in den Abschnitten 6.4 bis 6.6.

### 6.1 Fächerwahl

Im Vergleich zu den Leistungs- und den schriftlichen Grundkursprüfungen zeigt sich für das vierte Prüfungsfach erwartungsgemäß eine andere Rangfolge innerhalb der zehn meistgewählten Prüfungsfächer (vgl. Tabelle 21 auf der nächsten Seite). Die häufigsten Prüfungen fanden im Fach Mathematik statt. Danach folgen mit abnehmender Anzahl Geografie, Geschichte und Biologie.

Eine Gegenüberstellung nach Geschlecht lässt starke Unterschiede in der Fächerwahl erkennen. Knapp doppelt so viele Schülerinnen wie Schüler wählten die Fächer Mathematik, Biologie und Bildende Kunst, während deutlich mehr Schüler als Schülerinnen die mündliche Prüfung in den Fächern Sport, Politikwissenschaft und Englisch ablegten.

Eine Differenzierung nach Herkunftssprache zeigt ebenfalls Unterschiede in der Fächerwahl auf. Während Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunftssprache häufiger die Fächer Biologie und Englisch belegten, wählten jene mit einer anderen Herkunftssprache deutlich öfter Politikwissenschaft und Mathematik.

Tabelle 21: Fächerwahl in der mündlichen Grundkursprüfung

Fach <sup>17</sup>	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunftssprache in %	
			w	m	Hsp De	Hsp nicht De
Mathematik	2.622	14,5	18,0	10,3	14,3	15,8
Geografie	2.243	12,4	12,7	12,1	12,5	11,5
Geschichte	2.229	12,3	12,4	12,2	12,3	12,5
Biologie	2.225	12,3	15,7	8,2	12,6	10,5
Politikwissenschaft	1.781	9,8	8,5	11,4	9,3	13,0
Sport	1.679	9,3	4,6	14,8	9,4	8,5
Deutsch	1.297	7,2	6,3	8,1	7,2	7,2
Englisch	1.031	5,7	4,4	7,2	5,9	4,4
Bildende Kunst	655	3,6	4,6	2,4	3,5	4,1
Physik	407	2,2	1,6	3,1	2,2	2,4
Chemie	359	2,0	1,9	2,1	1,9	2,6
Philosophie	327	1,8	2,1	1,4	1,9	1,2
Musik	235	1,3	1,4	1,2	1,4	0,7
Französisch	156	0,9	1,0	0,7	0,9	0,8
Religion (katholisch)	138	0,8	0,9	0,6	0,7	1,0
Informatik	115	0,6	0,1	1,2	0,7	0,5
Psychologie	100	0,6	0,7	0,4	0,6	0,2
Latein	94	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4
Religion (evangelisch)	83	0,5	0,6	0,3	0,5	0,1
Spanisch	82	0,5	0,5	0,4	0,5	0,4
Darstellendes Spiel	69	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5
Rechnungswesen und Controlling	33	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0
Sozialwissenschaft	33	0,2	0,2	0,1	0,2	0,0
Russisch	23	0,1	0,1	0,1	0,1	0,5
Wirtschaftswissenschaft	22	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt <sup>18</sup>	18.115	100	100	100	100	100

<sup>17</sup> Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

<sup>18</sup> Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

## 6.2 Prüfungsergebnisse nach Fächern

Im Durchschnitt erreichen die Abiturientinnen und Abiturienten in der mündlichen Grundkursprüfung 8,9 Punkte.<sup>19</sup> Die Leistungsstreuung beträgt 3,6 Punkte. Die mittleren Prüfungsergebnisse im vierten Prüfungsfach fallen damit genauso hoch aus wie die in den Leistungskursfächern und deutlich höher als die in den schriftlichen Grundkursprüfungen, die im Schnitt mit 8,2 Punkten bewertet wurden.

Die mittleren Punktzahlen für die zehn meistgewählten Fächer enthält Tabelle 22. Darunter findet sich der höchste Punktedurchschnitt mit 9,9 Punkten im Fach Sport. In diesem Fach sind die homogensten Leistungen zu verzeichnen. Die geringste mittlere Punktzahl (7,7) und zugleich die heterogensten Leistungen lassen sich im Fach Physik feststellen.

Tabelle 22: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten mündlichen Grundkursfächern

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunftssprache	
				w	m	Hsp De	Hsp nicht De
Mathematik	2.622	8,5	3,9	8,8	8,1	8,7	7,8
Geografie	2.243	8,3	3,5	8,0	8,7	8,5	7,2
Geschichte	2.229	8,4	3,7	8,3	8,5	8,5	7,8
Biologie	2.225	8,7	3,7	8,7	8,6	8,8	7,6
Politikwissenschaft	1.781	9,0	3,7	8,6	9,4	9,4	7,6
Sport	1.679	9,9	2,6	10,1	9,8	10,1	8,7
Deutsch	1.297	8,9	3,3	9,2	8,7	9,1	7,9
Englisch	1.031	9,2	3,3	9,3	9,1	9,3	8,2
Bildende Kunst	655	9,4	3,1	9,5	9,1	9,5	8,5
Physik	407	7,7	4,1	8,2	7,4	7,9	6,7

Ein geschlechtsspezifischer Vergleich der mittleren Prüfungsleistungen über alle Fächer hinweg lässt wie im Vorjahr eine geringe Differenz von 0,1 Punkten zugunsten der Jungen erkennen (vgl. Tabelle A 7 im Anhang). In den zehn am häufigsten gewählten Fächern erreichten Schüler in Geografie und Politikwissenschaft durchschnittlich nennenswert höhere Leistungen als Schülerinnen. In den Fächern Mathematik und Physik erzielten hingegen Schülerinnen um fast einen Notenpunkt bessere Leistungen.

Differenziert nach Herkunftssprache zeigen sich deutlichere Unterschiede. Über alle Fächer hinweg schnitten Abiturientinnen und Abiturienten mit der Herkunftssprache Deutsch durchschnittlich 1,2 Punkte besser ab als Schülerinnen und Schüler mit anderer Herkunftssprache (vgl. Tabelle A 7 im Anhang). Im Vergleich zum Vorjahr (0,4 Punkte) hat sich die Differenz in den Notenpunkten damit verdreifacht. Die stärksten Unterschiede in den meistgewählten Fächern

<sup>19</sup> Eine Tabelle mit den mittleren Punktwerten, der Standardabweichung und den maximalen und minimalen Punktwerten für weitere Fächer der mündlichen Grundkursprüfung befindet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 7)

zeigen sich in Politikwissenschaft und Deutsch. Hier fielen die Prüfungsleistungen der Schülerinnen und Schüler mit der Herkunftssprache Deutsch im Durchschnitt um 1,8 bzw. 1,4 Punkte besser aus.

### 6.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Über alle Fächer hinweg beträgt die mittlere negative Differenz zwischen den Ergebnissen der Abiturprüfungsleistung und den mittleren Ergebnissen der vier vorangegangenen Kurshalbjahre wie im Jahr 2011 rund einen Punkt (vgl. Tabelle A 8 im Anhang). Das bedeutet auch für diese Prüfungskomponente, dass die Prüfungsleistungen der Schülerinnen und Schüler im Durchschnitt um diesen Punktwert negativ von den Vorleistungen abweichen. In Einzelfällen liegen die mündlichen Prüfungsergebnisse maximal 14,3 Punkte unter bzw. bis zu 9,3 Punkten über den Leistungen in den Kurshalbjahren (vgl. Tabelle 23).<sup>20</sup>

Tabelle 23: Unterschiede zwischen Prüfungs- und Vorleistungen im vierten Prüfungsfach für die meistgewählten Fächer

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Mathematik	2.622	-0,7	3,0	-10,5	9,0
Geografie	2.242	-0,9	2,8	-11,3	7,5
Geschichte	2.229	-1,1	2,9	-10,5	8,0
Biologie	2.224	-0,2	2,9	-9,8	8,5
Politikwissenschaft	1.781	-0,5	2,8	-10,0	9,3
Sport	1.676	-2,6	2,1	-14,3	4,0
Deutsch	1.297	-0,6	2,6	-9,3	7,0
Englisch	1.031	-0,6	2,2	-8,8	6,0
Bildende Kunst	655	-1,2	2,8	-11,8	6,3
Physik	406	-1,4	2,9	-10,3	6,3

### 6.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart und an den Privatschulen

In Tabelle 24 (siehe nächste Seite) sind die Prüfungsergebnisse entlang der einzelnen Schularten und der Privatschulen aufgelistet. Auch in den mündlichen Grundkursprüfungen fallen die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler in den Privatschulen über alle Fächer hinweg betrachtet mit durchschnittlich 9,8 Punkten am besten aus. Bei den einzelnen Schularten schneidet das Gymnasium mit einem Mittelwert von 9,0 Punkten am besten ab.

<sup>20</sup> Im Anhang sind die Differenzen zwischen Abiturprüfung und Vorleistungen in den Kurshalbjahren für weitere Fächer der mündlichen Grundkursprüfungen aufgelistet (vgl. Tabelle A 8 im Anhang).

Tabelle 24: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse im vierten Prüfungsfach über alle Fächer hinweg nach Schulart den Privatschulen differenziert

Schulart	N	MW	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	13.056	9,0	3,6	0,0	15,0
Integrierte Sekundarschule (ISS)	2.287	8,3	3,6	0,0	15,0
Privatschule	1.341	9,8	3,5	0,0	15,0
Kolleg/Abendgymnasium	847	8,4	3,7	0,0	15,0
berufliches Gymnasium	584	8,6	3,5	0,0	15,0

## 6.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

Die Ergebnisse des vierten Prüfungsfaches in den einzelnen Berliner Bezirken liegen im Schnitt höher als in den schriftlichen Grundkursprüfungen und etwa auf gleichem Niveau wie die Leistungskursprüfungen (vgl. Tabelle 25). Dabei fallen die Leistungen der Schülerinnen und Schüler in Steglitz-Zehlendorf am besten aus.

Tabelle 25: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der mündlichen Grundkursprüfungen über alle Fächer hinweg nach Berliner Stadtbezirken

Bezirk	N	MW	SD
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.294	8,9	3,7
Friedrichshain-Kreuzberg	965	8,3	3,7
Lichtenberg	859	8,4	3,5
Marzahn-Hellersdorf	924	8,8	3,4
Mitte	1.604	8,6	3,6
Neukölln	1.441	8,5	3,7
Pankow	1.325	9,0	3,4
Reinickendorf	1.998	9,2	3,5
Spandau	1.214	8,8	3,6
Steglitz-Zehlendorf	2.553	9,5	3,5
Tempelhof-Schöneberg	1.864	9,1	3,5
Treptow-Köpenick	1.074	8,8	3,4
Gesamt	18.115	8,9	3,6

Werden die Prüfungsleistungen nach Bezirk und Fach aufgeschlüsselt (vgl. Tabelle 26 auf der nächsten Seite), zeigt sich, dass die Prüfungsergebnisse in Reinickendorf und Steglitz-Zehlendorf in mindestens vier Fächern einen halben Notenpunkt oberhalb des Berliner Durchschnitts liegen. In den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg und Lichtenberg hingegen finden sich mindestens vier Fächer, die im Mittel 0,5 Punkte unterhalb dieses Durchschnitts liegen.

Tabelle 26: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten mündlichen Grundkursfächern nach Bezirk

Bezirk		MA	GEO	GE	BI	PW	SP	DE	E	KU	PH
Charlottenburg-Wilmersdorf	MW	8,6	8,3	8,7	8,4	9,2	9,7	9,2	9,4	9,2	8,1
	SD	3,9	3,4	3,9	4,0	3,6	3,0	3,1	3,4	2,8	4,2
	N	464	179	231	335	223	182	127	119	104	51
Friedrichshain-Kreuzberg	MW	8,2	7,7	7,4	8,2	7,7	9,0	9,2	9,6	7,0	7,9
	SD	3,8	3,4	3,7	3,8	3,7	2,6	3,5	3,6	3,4	3,9
	N	129	94	133	109	167	48	83	61	24	24
Lichtenberg	MW	8,0	7,9	8,5	8,3	9,5	9,3	7,1	8,3	9,4	-
	SD	3,7	3,7	3,5	3,7	3,5	2,8	2,8	2,8	3,0	-
	N	96	177	105	73	111	73	54	46	41	-
Marzahn-Hellersdorf	MW	7,7	8,2	8,2	8,2	9,1	10,4	9,0	8,5	9,3	-
	SD	3,7	3,2	3,5	3,8	3,2	2,3	3,1	3,2	3,4	-
	N	95	156	94	111	59	81	68	79	31	-
Mitte	MW	8,3	8,0	7,8	8,8	8,7	9,0	8,2	9,0	9,0	6,5
	SD	3,9	3,5	3,9	3,9	3,8	2,5	3,3	3,3	3,2	3,8
	N	263	161	214	182	114	152	106	96	61	31
Neukölln	MW	8,1	8,0	8,1	7,8	8,4	9,6	9,5	8,9	8,8	7,0
	SD	3,8	3,9	4,0	3,7	3,7	2,5	3,2	3,3	3,0	4,0
	N	210	183	202	174	153	132	94	67	39	37
Pankow	MW	7,9	8,2	9,2	9,0	9,5	10,2	8,9	8,7	9,5	6,5
	SD	3,5	3,6	3,4	3,5	3,7	2,3	3,0	2,9	2,8	4,2
	N	134	215	208	139	117	86	91	91	45	32
Reinickendorf	MW	9,0	8,7	8,7	9,3	8,6	10,2	9,1	9,3	10,0	8,4
	SD	4,0	3,5	3,5	3,5	3,6	2,7	3,3	3,4	3,1	3,9
	N	310	246	204	252	136	260	146	115	78	45
Spandau	MW	8,7	8,6	8,3	8,6	9,2	9,4	7,9	9,0	8,6	-
	SD	3,9	3,5	3,6	3,5	3,8	2,5	3,2	3,4	3,1	-
	N	132	186	197	163	179	99	67	62	37	-
Steglitz-Zehlendorf	MW	9,1	8,8	8,6	9,2	9,7	10,1	9,8	9,7	10,4	9,1
	SD	3,9	3,6	3,8	3,5	3,6	2,5	3,5	3,2	2,8	4,1
	N	336	230	315	355	277	279	215	135	108	67
Tempelhof-Schöneberg	MW	8,7	8,4	8,6	8,9	9,2	10,4	9,2	9,6	9,4	8,8
	SD	4,0	3,4	3,7	3,5	3,6	2,4	3,3	3,0	2,9	4,4
	N	356	206	216	226	153	188	157	94	54	36
Treptow-Köpenick	MW	8,3	8,5	8,2	8,7	9,8	10,0	7,8	9,4	8,5	7,2
	SD	3,4	3,4	3,6	3,6	3,2	2,5	3,2	3,3	3,2	3,8
	N	97	210	110	106	92	99	89	66	33	30
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt <sup>21</sup>	MW	8,5	8,3	8,4	8,7	9,0	9,9	8,9	9,2	9,4	7,7
	SD	3,9	3,5	3,7	3,7	3,7	2,6	3,3	3,3	3,1	4,1
	N	2.622	2.243	2.229	2.225	1.781	1.679	1.297	1.031	655	407

<sup>21</sup> Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

## 6.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse 2008 , 2009, 2010, 2011 und 2012

Eine auf die Fächer bezogene Gegenüberstellung der mittleren Ergebnisse der letzten fünf Abiturjahrgänge im vierten Prüfungsfach liefert die Abbildung 7 (siehe nächste Seite). In sieben der zehn am häufigsten gewählten Fächer lassen sich leichte Verbesserungen der durchschnittlichen Prüfungsleistungen im Vergleich zum Vorjahr feststellen, darunter insbesondere im Fach Englisch (0,4 Punkte). Lediglich im Fach Physik stellen sich die mündlichen Prüfungsleistungen um 0,4 Punkte weniger positiv dar als im Jahr 2011.

Abbildung 8 (siehe Seite 40) zeigt den Vergleich der mittleren Prüfungsleistungen nach Schulart und an den Privatschulen. An den Integrierten Sekundarschulen (ISS) wurden leicht höhere durchschnittliche Punktzahlen als in den Vorjahren erzielt, während die Leistungen an Gymnasien annähernd konstant blieben. Die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Abiturientinnen und Abiturienten an Privatschulen, beruflichen Gymnasien und Kollegs/Abendgymnasien erfuhren eine Minderung gegenüber dem Jahr 2011.

Die Betrachtung der Ergebnisse der mündlichen Grundkursprüfung auf Bezirksebene (vgl. Abbildung 9 auf der Seite 41) bringt kaum größere Unterschiede zu den vier vorangehenden Schuljahren hervor. Im Vergleich zum Jahr 2011 verbesserten sich die durchschnittlichen Leistungen der Abiturientinnen und Abiturienten in den Bezirken Marzahn-Hellersdorf, Mitte, Reinickendorf, Spandau, Steglitz-Zehlendorf und Tempelhof-Schöneberg minimal. In den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf, Neukölln und Pankow gingen die Leistungen im Vergleich zum Vorjahr hingegen leicht zurück.

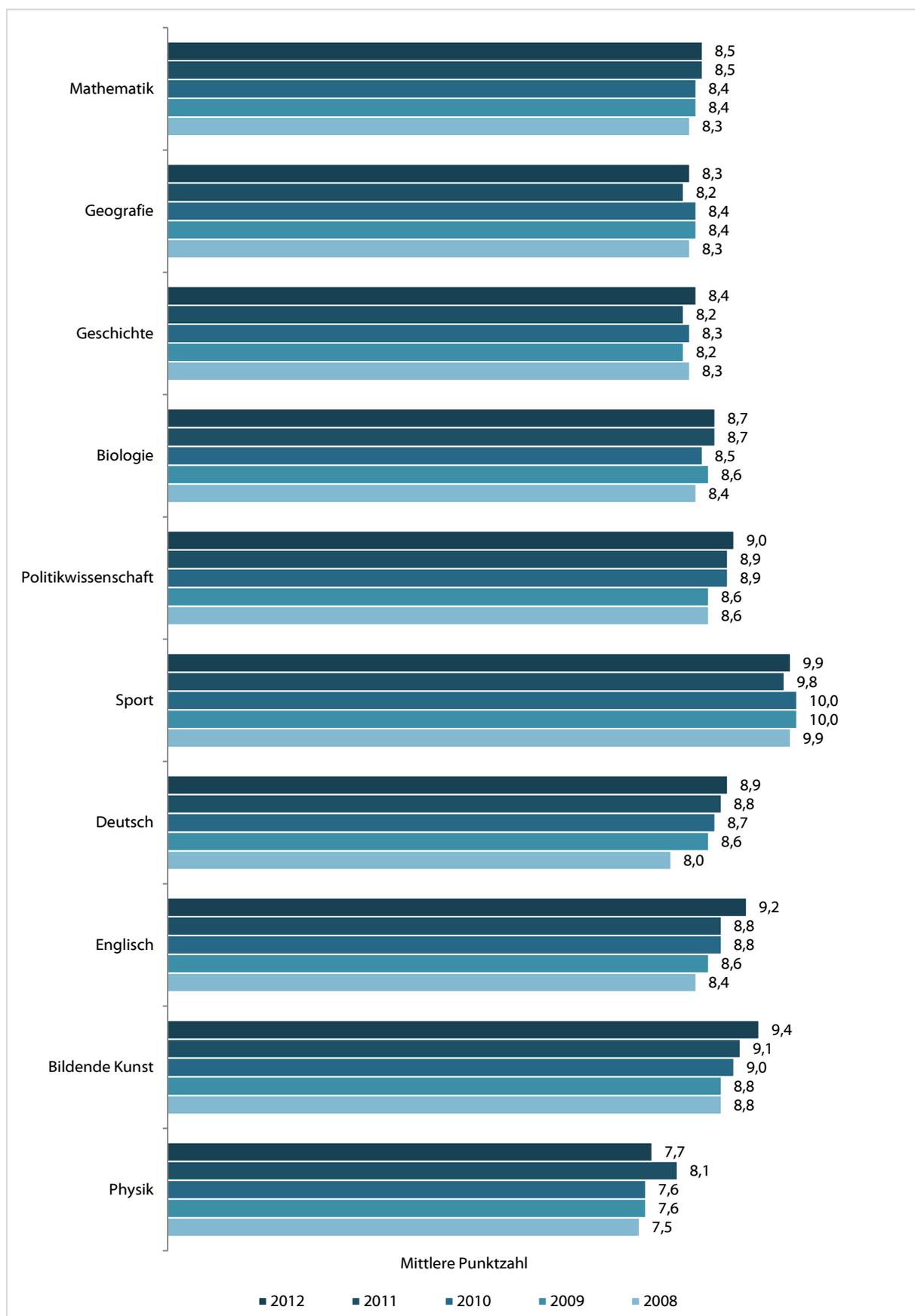


Abbildung 7: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten mündlichen Grundkursprüfungen in den Abiturjahrgängen 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

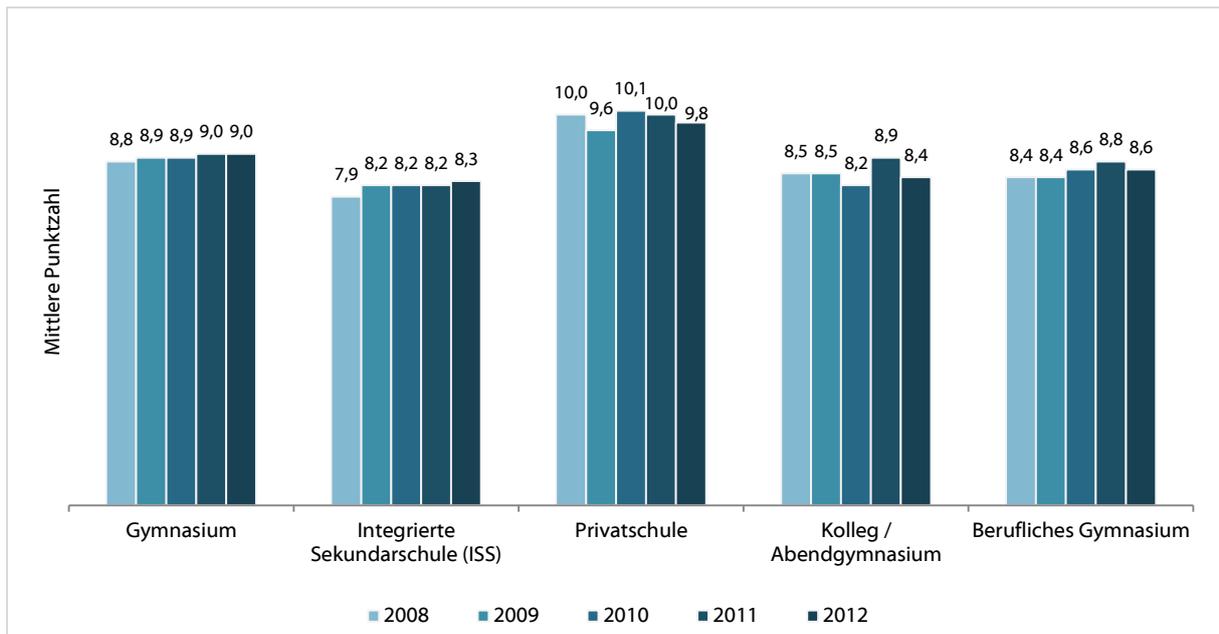


Abbildung 8: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den mündlichen Grundkursprüfungen nach Schulart und an den Privatschulen in den Abiturjahrgängen 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

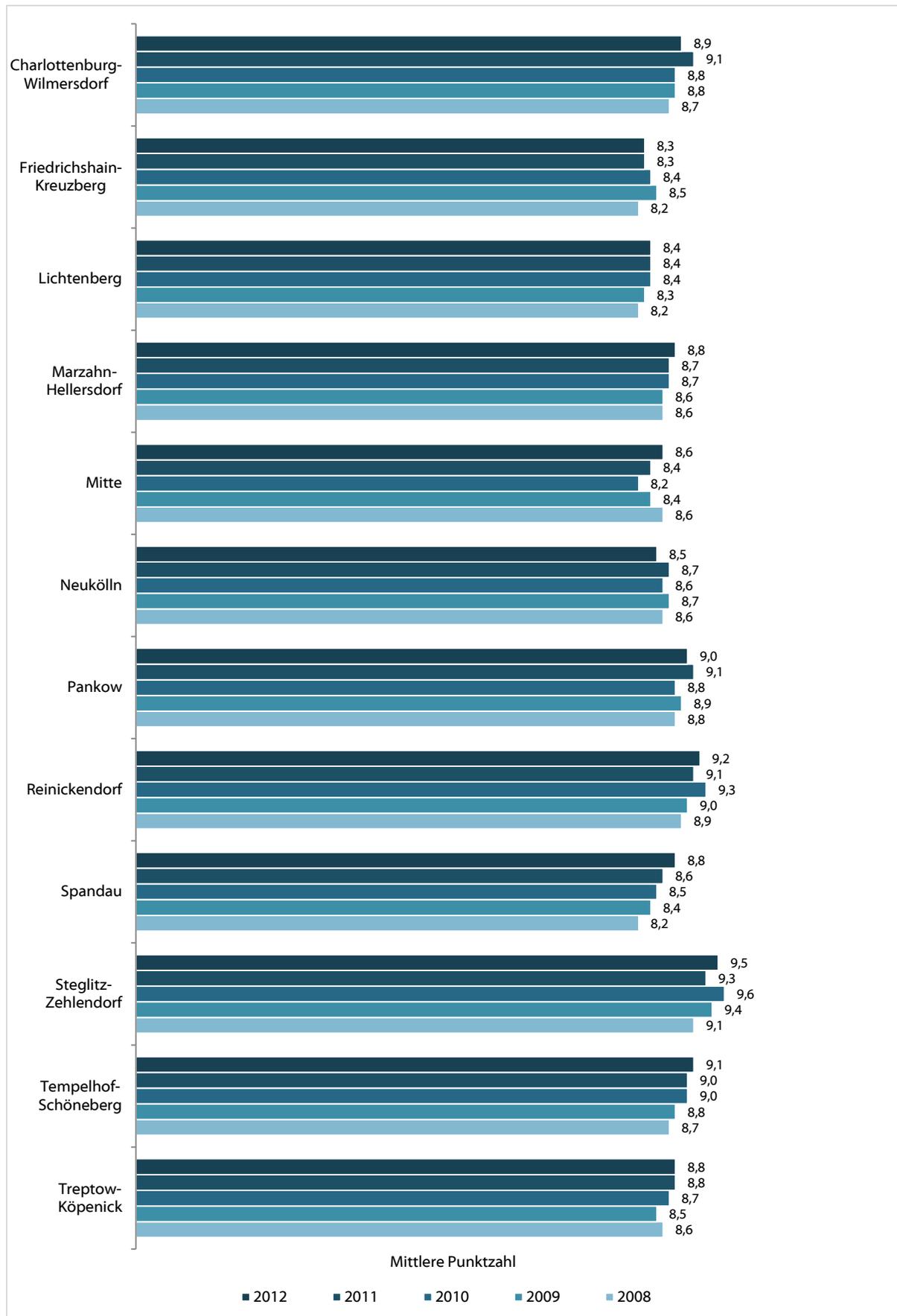


Abbildung 9: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den mündlichen Grundkursprüfungen nach Bezirk in den Abiturjahrgängen 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

## 6.7 Zusammenfassung der Ergebnisse des vierten Prüfungsfaches

In den Abiturprüfungen des Schuljahres 2011/12 wurden die Fächer Mathematik, Geografie, Geschichte und Biologie von den Schülerinnen und Schülern am häufigsten als viertes Prüfungsfach gewählt. Im Vergleich zu den Leistungs- und den schriftlichen Grundkursprüfungen zeigt sich folglich eine andere Rangfolge innerhalb der zehn meistgewählten Prüfungsfächer. Eine Differenzierung nach Geschlecht verdeutlicht starke Unterschiede in der Fächerwahl. Knapp doppelt so viele Schülerinnen wie Schüler wählten die Fächer Mathematik, Biologie und Bildende Kunst, während deutlich mehr Schüler als Schülerinnen die mündliche Prüfung in den Fächern Sport, Politikwissenschaft und Englisch ablegten. Auch nach Herkunftssprache differieren die Fächerbelegungen: Während Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunftssprache häufiger die Fächer Biologie und Englisch belegten, wählten jene mit einer anderen Herkunftssprache deutlich öfter Politikwissenschaft und Mathematik.

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse im vierten Prüfungsfach betragen über alle belegten Fächer hinweg 8,9 Punkte und liegen damit über dem Mittel der schriftlichen Grundkursprüfung. Differenziert nach Geschlecht zeigen sich kaum nennenswerte Unterschiede in den mittleren Prüfungsleistungen. In den zehn meistgewählten Fächern erreichten Schüler in Geografie und Politikwissenschaft durchschnittlich höhere Leistungen als Schülerinnen, wohingegen die Schülerinnen bessere Leistungen in Mathematik und Physik erzielten. Nach Herkunftssprache divergieren die mittleren Prüfungsergebnisse deutlich stärker. Die Schülerinnen und Schüler mit deutscher Herkunftssprache schnitten über alle Fächer hinweg im Durchschnitt 1,2 Punkte besser ab als solche mit einer anderen Herkunftssprache. Die größten Differenzen in den zehn meistgewählten Fächern zeigen sich in Politikwissenschaft (1,7 Punkte) und Sport (1,4 Punkte).

Die bereits in den Leistungskursfächern und den Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung vorhandene Tendenz zu schlechteren Ergebnissen in den Abiturprüfungen im Vergleich zu den Vorleistungen in den vier Kurshalbjahren gilt auch für die mündlichen Grundkursfächer (durchschnittlich -0,9 Punkte).

Der Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge veranschaulicht für die durchschnittlichen Prüfungsleistungen im Jahr 2012 nur geringe Veränderungen. In sieben der zehn am häufigsten gewählten Fächer lassen sich leichte Verbesserungen der durchschnittlichen Prüfungsleistungen gegenüber dem Vorjahr feststellen, darunter am deutlichsten im Fach Englisch (0,4 Punkte). An den Integrierten Sekundarschulen (ISS) wurden durchschnittlich leicht höhere Punktzahlen als in den Vorjahren erzielt, während die Leistungen an Gymnasien annähernd konstant blieben. Die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Abiturientinnen und Abiturienten an Privatschulen, beruflichen Gymnasien und Kollegs/Abendgymnasien erfuhren eine geringe Minderung gegenüber dem Vorjahr. Die durchschnittlichen Leistungen der Abiturientinnen und Abiturienten verbesserten sich in sechs Berliner Bezirken im Vergleich zum Jahr 2011 minimal.

## 7 Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente

Die fünfte Prüfungskomponente kann in zwei Formen absolviert werden: Einerseits besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, eine schriftliche Arbeit – die Besondere Lernleistung – anzufertigen und diese in einem Kolloquium zu verteidigen. Die zweite Möglichkeit ist die mediengestützte mündliche Präsentationsprüfung, welche ebenfalls mit einem Kolloquium abgeschlossen wird. Die Prüfungen der fünften Komponente sind einem Referenzfach zuzuordnen, welches in allen vier Kurshalbjahren belegt werden muss.

Im Abschnitt 7.1 werden die jeweils gewählten bzw. zugeordneten Referenzfächer nach ihrer Häufigkeit benannt. Es folgen die Beschreibung der Leistungen in der fünften Prüfungskomponente (7.2), der Vergleich mit den jeweiligen Vorleistungen in diesen Fächern (7.3) und die Gegenüberstellung der Leistungen in den verschiedenen Schularten und in den Privatschulen (7.4) sowie ein differenzierter Blick auf die Ergebnisse der Berliner Bezirke (7.5). Abschließend werden die Ergebnisse der Schuljahre 2007/08, 2008/09, 2009/10 und 2010/11 zu den diesjährigen in Beziehung gesetzt (7.6).

### 7.1 Fächerwahl

Anders als in den ersten vier Prüfungsfächern dominierte bei der fünften Prüfungskomponente das Fach Geschichte, gefolgt von Bildende Kunst und Politikwissenschaft (vgl. Tabelle 27 auf der nächsten Seite). Auch die Fächer Deutsch, Biologie, Darstellendes Spiel und Sport wurden von den Schülerinnen und Schülern relativ häufig als fünfte Prüfungskomponente gewählt.

Die Gegenüberstellung der Fächerwahl nach Geschlecht lässt zum Teil starke fachspezifische Unterschiede erkennen. Während mehr Schülerinnen als Schüler die Fächer Bildende Kunst, Darstellendes Spiel und Deutsch als fünftes Prüfungsfach belegten, war der Anteil an Schülern bei den Fächern Physik, Politikwissenschaft, Informatik und Geschichte höher.

Differenziert nach Herkunftssprache zeigen sich insgesamt geringere Unterschiede in der Fächerwahl. Abiturientinnen und Abiturienten mit deutscher Herkunftssprache wählten häufiger die Fächer Physik, Geografie und Psychologie. Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache belegten hingegen öfter Geschichte und Bildende Kunst.

Tabelle 27: Fächerwahl in der fünften Prüfungskomponente

Fach <sup>22</sup>	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunftssprache in %	
			w	m	Hsp De	Hsp nicht De
Geschichte	3.345	19,2	17,3	21,5	18,6	23,2
Bildende Kunst	1.861	10,7	13,6	7,2	10,5	11,9
Politikwissenschaft	1.540	8,9	6,6	11,5	9,0	8,2
Deutsch	1.350	7,8	9,7	5,4	7,7	8,3
Biologie	1.341	7,7	8,7	6,5	7,8	7,3
Darstellendes Spiel	1.262	7,3	9,6	4,4	7,2	7,3
Sport	1.159	6,7	6,4	7,0	6,9	5,2
Musik	1.006	5,8	5,9	5,7	5,7	6,4
Physik	962	5,5	3,0	8,5	5,7	4,6
Geografie	790	4,5	3,5	5,7	4,8	3,3
Chemie	597	3,4	3,3	3,6	3,3	4,0
Informatik	443	2,5	0,4	5,1	2,6	2,2
Latein	378	2,2	2,5	1,8	2,2	2,0
Psychologie	301	1,7	2,5	0,8	1,9	0,6
Philosophie	233	1,3	1,5	1,1	1,4	0,9
Mathematik	197	1,1	1,0	1,3	1,1	1,3
Englisch	159	0,9	1,2	0,6	0,9	0,7
Sozialwissenschaft	91	0,5	0,6	0,4	0,6	0,2
Religion (katholisch)	81	0,5	0,5	0,4	0,5	0,4
Französisch	66	0,4	0,6	0,2	0,4	0,3
Religion (evangelisch)	54	0,3	0,3	0,4	0,4	0,0
Spanisch	52	0,3	0,3	0,3	0,3	0,1
Wirtschaftswissenschaft	45	0,3	0,2	0,4	0,3	0,2
Alt-Griechisch	25	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2
<b>5. Prüfungskomponente insgesamt<sup>23</sup></b>	<b>17.400</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

## 7.2 Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente (siehe Tabelle 28 auf der nächsten Seite) liegen mit 10,9 Punkten deutlich über denen der Leistungs- und Grundkursfächer (8,2 bis 8,9 Punkte). Die Streuung der Leistungen ist mit der in den anderen Abiturprüfungen vergleichbar. Die maximale Bandbreite der Punktevergabe zwischen 0 und 15 Punkten wird auch hier vollständig ausgeschöpft. Differenziert nach den beiden Prüfungsalternativen lässt sich festhalten, dass die mittleren Ergebnisse in der Besonderen Lernleistung um

<sup>22</sup> Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

<sup>23</sup> Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

0,3 Punkte besser waren als die in der Präsentationsprüfung. Die schriftliche Arbeit der Besonderen Lernleistung wurde nur von rund 6 % der Schülerschaft als Prüfungsform gewählt und wird damit analog zum Vorjahr deutlich weniger genutzt als die Form der Präsentationsprüfung. Tabelle 29 zeigt die erreichten Punktwerte für beide Prüfungsformen.

Tabelle 28: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente

Prüfungsart	N	MW	SD	Minimum	Maximum
Präsentationsprüfung (mündlich)	16.282	10,9	3,3	0,0	15,0
Besondere Lernleistung (schriftlich)	1.118	11,2	3,2	0,0	15,0
Gesamt	17.400	10,9	3,3	0,0	15,0

Tabelle 29: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente nach Prüfungsart

Punkte	Besondere Lernleistung		Präsentationsprüfung	
	N	%	N	%
0	2	0,2	20	0,1
1	3	0,3	26	0,2
2	7	0,6	139	0,9
3	8	0,7	272	1,7
4	25	2,2	327	2,0
5	21	1,9	567	3,5
6	32	2,9	579	3,6
7	63	5,6	934	5,7
8	63	5,6	947	5,8
9	75	6,7	1.077	6,6
10	98	8,8	1.555	9,6
11	97	8,7	1.636	10,0
12	88	7,9	1.602	9,8
13	159	14,2	2.133	13,1
14	204	18,2	2.097	12,9
15	173	15,5	2.371	14,6
Gesamt	1.118	100	16.282	100

Tabelle 30 (siehe nächste Seite) listet die Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung für die am häufigsten gewählten Fächer auf. Die höchsten mittleren Prüfungsergebnisse darunter finden sich in den Fächern Informatik und Englisch. Insgesamt erreichten die Abiturientinnen und Abiturienten in dieser fünften Prüfungskomponente durchschnittlich 11,2 Punkte.

Wie die geschlechtsspezifische Differenzierung zeigt, erzielten die Abiturienten über alle Fächer hinweg durchschnittlich 0,5 Punkte mehr als die Abiturientinnen (siehe Tabelle A 9 im Anhang). In den einzelnen Fächern fallen die geschlechtsspezifischen Ergebnisse unterschiedlich aus. Während die Abiturienten in den Fächern Politikwissenschaft und Geografie im Durchschnitt bessere Prüfungsergebnisse erbrachten, schnitten die Abiturientinnen in den Fächern Physik, Biologie und Musik besser ab.

Die fachspezifische Differenzierung der Prüfungsleistungen nach Herkunftssprache lässt aufgrund der geringen Fallzahl (N=87) keine Schlussfolgerungen zu und wird demzufolge in der untenstehenden Übersicht (Tabelle 30) nicht abgebildet.

Tabelle 30: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung in den meistgewählten Fächern

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht	
				w	m
Geschichte	199	10,6	3,2	10,7	10,6
Biologie	173	11,4	3,0	11,5	11,2
Politikwissenschaft	111	11,1	3,2	10,0	11,7
Bildende Kunst	105	10,2	3,5	-	-
Physik	90	11,5	3,0	12,6	11,3
Deutsch	75	10,8	3,3	-	-
Englisch	55	11,9	2,9	-	-
Musik	54	11,7	3,1	11,8	11,5
Geografie	45	11,4	3,0	11,3	11,6
Informatik	44	12,6	2,8	-	12,6
Besondere Lernleistung insgesamt <sup>24</sup>	1.118	11,2	3,2	11,0	11,5

Die durchschnittlichen Ergebnisse in der Präsentationsprüfung für die zehn am häufigsten gewählten Referenzfächer liefert Tabelle 31 (siehe nächste Seite)<sup>25</sup>. Im Durchschnitt erreichten die Abiturientinnen und Abiturienten in dieser fünften Prüfungskomponente 10,9 Punkte, wobei sie die besten Leistungen in den Fächern Darstellendes Spiel, Biologie, Musik und Physik erbrachten. Dabei liegen die mittleren Prüfungsergebnisse der Abiturientinnen in allen zehn der am häufigsten gewählten Fächer über denen der Abiturienten. Die größten Differenzen finden sich in den Fächern Bildende Kunst und Sport (je 0,8 Punkte) sowie Deutsch und Musik (je 0,6 Punkte). Im Gegensatz zum Jahr 2011 differieren die mittleren Prüfungsergebnisse nach Herkunftssprache stärker (1,0 Punkte im Vergleich zu einer Differenz von 0,3 Punkten im Jahr 2011). In allen der meistgewählten Fächer weisen die Abiturientinnen und Abiturienten deutscher Herkunftssprache höhere Prüfungsleistungen auf als solche mit einer anderen Herkunftssprache. Am deutlichsten zeigt sich dies in den Ergebnissen der Fächer Sport (1,8 Punkte) sowie Physik (1,3), Bildende Kunst und Geografie (jeweils 1,2 Punkte).

<sup>24</sup> Im Allgemeinen gilt, dass alle sensiblen leistungsbezogenen Angaben nur dargestellt werden, wenn die Fallzahl keine individuellen Rückschlüsse erlaubt. Bei der Differenzierung nach Geschlecht und Herkunftssprache werden deshalb die mittleren Punktzahlen nur für Fächer abgebildet, bei denen beide Untergruppen (weiblich vs. männlich bzw. Deutsch vs. nichtdeutsch) eine Fallzahl von mehr als zehn Schülerinnen und Schülern aufweist. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein.

<sup>25</sup> Eine erweiterte Darstellung aller Fächer mit N > 21 findet sich in Tabelle A 10 im Anhang.

Tabelle 31: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung in den meistgewählten Fächern

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunftssprache	
				w	m	Hsp De	Hsp nicht De
Geschichte	3.146	10,3	3,4	10,5	10,1	10,4	9,7
Bildende Kunst	1.756	10,8	3,2	11,1	10,3	11,0	9,8
Politikwissenschaft	1.429	10,7	3,4	11,0	10,5	10,8	10,2
Deutsch	1.275	10,5	3,4	10,7	10,1	10,7	9,6
Darstellendes Spiel	1.260	12,0	3,0	12,1	11,7	12,1	11,5
Biologie	1.168	11,5	3,1	11,7	11,2	11,6	10,8
Sport	1.144	10,7	3,3	11,1	10,3	10,9	9,1
Musik	952	11,2	3,3	11,5	10,9	11,3	10,7
Physik	872	11,2	3,3	11,6	11,1	11,4	10,1
Geografie	745	10,7	3,3	10,8	10,6	10,8	9,6
Präsentationsprüfungen insgesamt	16.282	10,9	3,3	11,2	10,6	11,1	10,1

### 7.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Der Vergleich der Leistungsergebnisse der vorangegangenen Kurshalbjahre im jeweiligen Referenzfach mit denen der Abiturprüfung zeigt, dass die Ergebnisse der Abiturprüfung im Durchschnitt um 0,4 Punkte besser sind als die Leistungen in den Kurshalbjahren (vgl. Tabelle 32). Dies steht den Befunden in den Leistungs- und Grundkursen entgegen, wo die Prüfungsergebnisse im Mittel weniger gut waren als die Ergebnisse der Vorleistungen.

Bei der Präsentationsprüfung waren die Abiturprüfungsleistungen durchschnittlich um rund 0,4 Punkte besser als die Vorleistungen im jeweiligen Referenzfach der Kurshalbjahre. Bei der Besonderen Lernleistung finden sich im Mittel keine nennenswerten Unterschiede zwischen den Leistungen der Schülerinnen und Schüler im Abitur und den Vorleistungen. Insgesamt liegen die Prüfungsergebnisse in Einzelfällen um bis zu 14 Punkte unterhalb der Leistungen in den Kurshalbjahren und maximal 11 Punkte über diesen.

Tabelle 32: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen in der fünften Prüfungskomponente nach Prüfungsart

Prüfungsart	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Präsentationsprüfung (mündlich)	16.271	0,4	3,1	-14,0	11,0
Besondere Lernleistung (schriftlich)	1.110	0,0	2,8	-11,3	8,8
Gesamt	17.381	0,4	3,1	-14,0	11,0

Die Abweichungen zwischen Vorleistungen und Prüfungsleistungen für die jeweils zehn am häufigsten gewählten Referenzfächer sind in Tabelle 33 und Tabelle 34 (siehe nächste Seite) dargestellt. Die erweiterte Darstellung befindet sich in den Tabellen A 11 (Besondere Lernleistung) und A 12 (Präsentationsprüfung) im Anhang.

Bei der Besonderen Lernleistung finden sich die deutlichsten Unterschiede zwischen Vorleistung und Prüfungsleistung in den Fächern Bildende Kunst und Englisch. Neben diesen negativen Differenzen zeigen sich in den Fächern Biologie und Physik die höchsten positiven Unterschiede.

Tabelle 33: Unterschiede zwischen Prüfungs- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Besonderen Lernleistung

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Geschichte	199	0,4	2,8	-10,8	7,0
Biologie	170	0,6	2,3	-6,8	8,8
Politikwissenschaft	108	0,0	2,9	-10,3	6,3
Bildende Kunst	105	-1,3	3,1	-9,0	4,3
Physik	89	0,6	2,8	-10,5	6,3
Deutsch	75	-0,1	2,8	-8,0	4,3
Englisch	55	-0,8	2,7	-11,3	4,0
Musik	54	-0,3	2,6	-6,8	6,3
Geografie	45	0,2	2,8	-8,5	6,0
Informatik	44	0,4	2,2	-9,5	3,3

Bei der Präsentationsprüfung (Tabelle 34) bestehen die deutlichsten negativen Abweichungen zwischen Vorleistung und Prüfungsleistung in den Fächern Sport (-1,3 Punkte) und Darstellendes Spiel (-0,5 Punkte). D. h., dass in diesen beiden Fächern die Prüfungsnote im Durchschnitt um 1,3 bzw. 1,0 Punkte schlechter ist als die Note aus den Kurshalbjahren. In den anderen Fächern wiederum zeigen sich hauptsächlich positive Abweichungen, darunter die größten in Biologie (1,7 Punkte) und Deutsch (1,0 Punkte).

Tabelle 34: Unterschiede zwischen Prüfungs- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Präsentationsprüfung

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Geschichte	3.146	0,8	3,0	-10,3	9,5
Bildende Kunst	1.756	-0,1	2,9	-13,0	8,5
Politikwissenschaft	1.429	0,7	3,1	-10,3	11,0
Deutsch	1.275	1,0	3,1	-9,0	10,3
Darstellendes Spiel	1.260	-0,5	2,9	-13,0	6,0
Biologie	1.167	1,7	2,9	-9,3	9,5
Sport	1.139	-1,3	3,2	-14,0	7,0
Musik	951	0,0	2,9	-10,5	7,5
Physik	871	0,8	3,0	-11,8	10,0
Geografie	745	0,7	3,0	-11,0	11,0

## 7.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart und an den Privatschulen

In Tabelle 35 sind die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse für die einzelnen Schularten sowie die Privatschulen aufgeführt. Zunächst lässt sich erkennen, dass die Akzeptanz der beiden Prüfungsalternativen nicht wesentlich zwischen den Schularten schwankt. In allen Schularten wurde die Präsentationsprüfung deutlich stärker nachgefragt. Des Weiteren bestätigt sich der bereits in den anderen Abiturprüfungen nachgezeichnete Befund, dass die Ergebnisse der Schülerinnen und Schüler an privaten Schulen und den Gymnasien durchschnittlich besser ausfielen. Dies trifft insbesondere auf die Präsentationsprüfung zu. Bei der Besonderen Lernleistung liegen nur die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der beruflichen Gymnasien knapp (um 0,1 Punkte) höher. Die Leistungsstreuung ist bei beiden Prüfungsformen in den Privatschulen vergleichsweise gering. In den übrigen vier Schulformen fällt die Leistungsstreuung abhängig von der Prüfungsform unterschiedlich aus.

Tabelle 35: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der fünften Prüfungskomponente über alle Referenzfächer nach Schulart und an den Privatschulen

Schulart	Präsentationsprüfung			Besondere Lernleistung		
	N	MW	SD	N	MW	SD
Gymnasium	11.657	11,0	3,3	848	11,3	3,2
Integrierte Sekundarschule (ISS)	2.111	10,5	3,5	99	10,4	3,9
Privatschule	1.262	11,8	3,1	69	11,8	2,7
Kolleg/Abendgymnasium	727	10,5	3,4	73	11,2	3,2
Berufliches Gymnasium	525	10,6	3,1	29	11,9	3,0

## 7.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

In Tabelle 36 (siehe nächste Seite) werden bezirksgenaue Analysen präsentiert. Insbesondere im Rahmen der Präsentationsprüfung zeigen sich wie im Vorjahr im Vergleich zu den anderen Abiturprüfungen geringere Unterschiede zwischen den mittleren Punktzahlen der einzelnen Bezirke.

Tabelle 36: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der fünften Prüfungskomponente über alle Referenzfächer hinweg nach Bezirk

Bezirk	Präsentationsprüfung			Besondere Lernleistung		
	N	MW	SD	N	MW	SD
Charlottenburg-Wilmersdorf	2.132	11,1	3,3	141	11,3	2,9
Friedrichshain-Kreuzberg	828	10,8	3,4	50	12,6	2,6
Lichtenberg	792	10,9	3,2	52	10,6	3,2
Marzahn-Hellersdorf	869	11,1	3,1	33	11,0	3,6
Mitte	1.451	11,0	3,3	101	10,9	3,3
Neukölln	1.296	10,2	3,6	49	10,5	4,3
Pankow	1.149	11,2	3,1	153	10,9	3,0
Reinickendorf	1.868	11,1	3,2	91	10,6	4,1
Spandau	1.009	10,9	3,3	12	12,0	3,4
Steglitz-Zehlendorf	2.184	11,3	3,2	301	11,7	2,9
Tempelhof-Schöneberg	1.693	10,3	3,8	86	11,0	3,5
Treptow-Köpenick	1.011	10,9	3,4	49	11,2	3,2
Gesamt	16.282	10,9	3,3	1.118	11,2	3,2

## 7.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012

Nachfolgend werden die Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente aus dem Jahr 2012 mit den vier vorherigen Abiturjahrgängen verglichen.

In Abbildung 10 (siehe nächste Seite) sind die Ergebnisse für die Besondere Lernleistung nach Fächern dargestellt. Auffallend ist die deutliche Verbesserung der Prüfungsleistungen im Fach Informatik (um 2,0 Punkte) gegenüber dem Vorjahr. Bei der Mehrheit der anderen meistgewählten Fächer ist hingegen ein Absinken der durchschnittlichen Punktzahl im Vergleich zum Jahr 2011 festzustellen. Die deutlichste Leistungsminderung (um 2,0 Punkte) zeigt sich in Englisch, womit der vorjährige Leistungsanstieg in diesem Fach für das Jahr 2012 nicht bestätigt werden kann.

Die Ergebnisse der Präsentationsprüfung werden in gleicher Weise in Abbildung 11 (siehe Seite 52) veranschaulicht. Die fachspezifische Betrachtung der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse bringt nur geringe Unterschiede zu den vier vorangehenden Schuljahren hervor, darunter überwiegend Leistungsminderungen. Die größten Differenzen zum Jahr 2011 finden sich in den Fächern Geografie und Darstellendes Spiel<sup>26</sup> (jeweils -0,4 Punkte).

<sup>26</sup> Für das Fach Darstellendes Spiel sind nur Vergleichswerte für die Abiturjahrgänge 2010 und 2011 vorhanden.

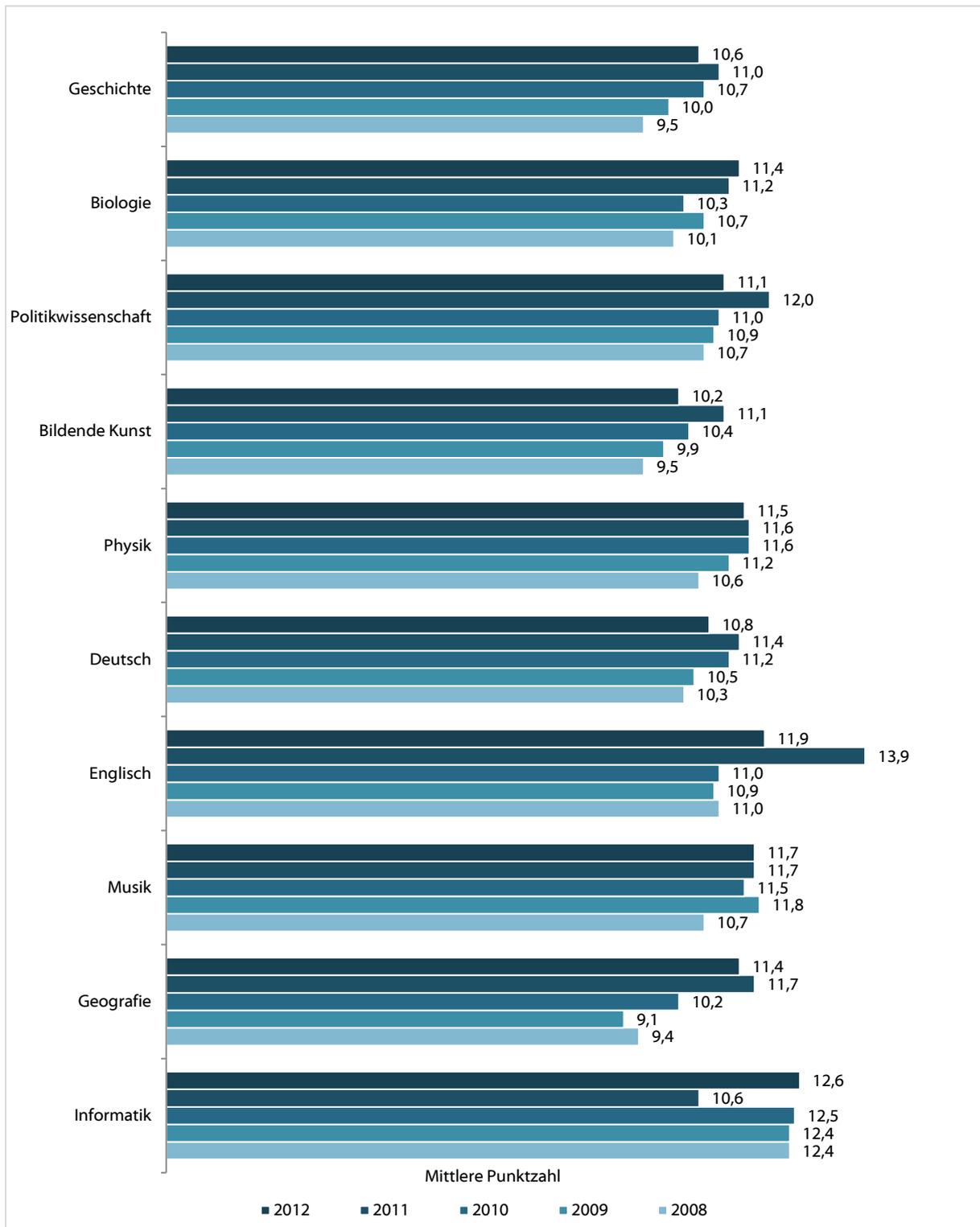


Abbildung 10: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten Fächer der Besonderen Lernleistung in den Abiturjahrgängen 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

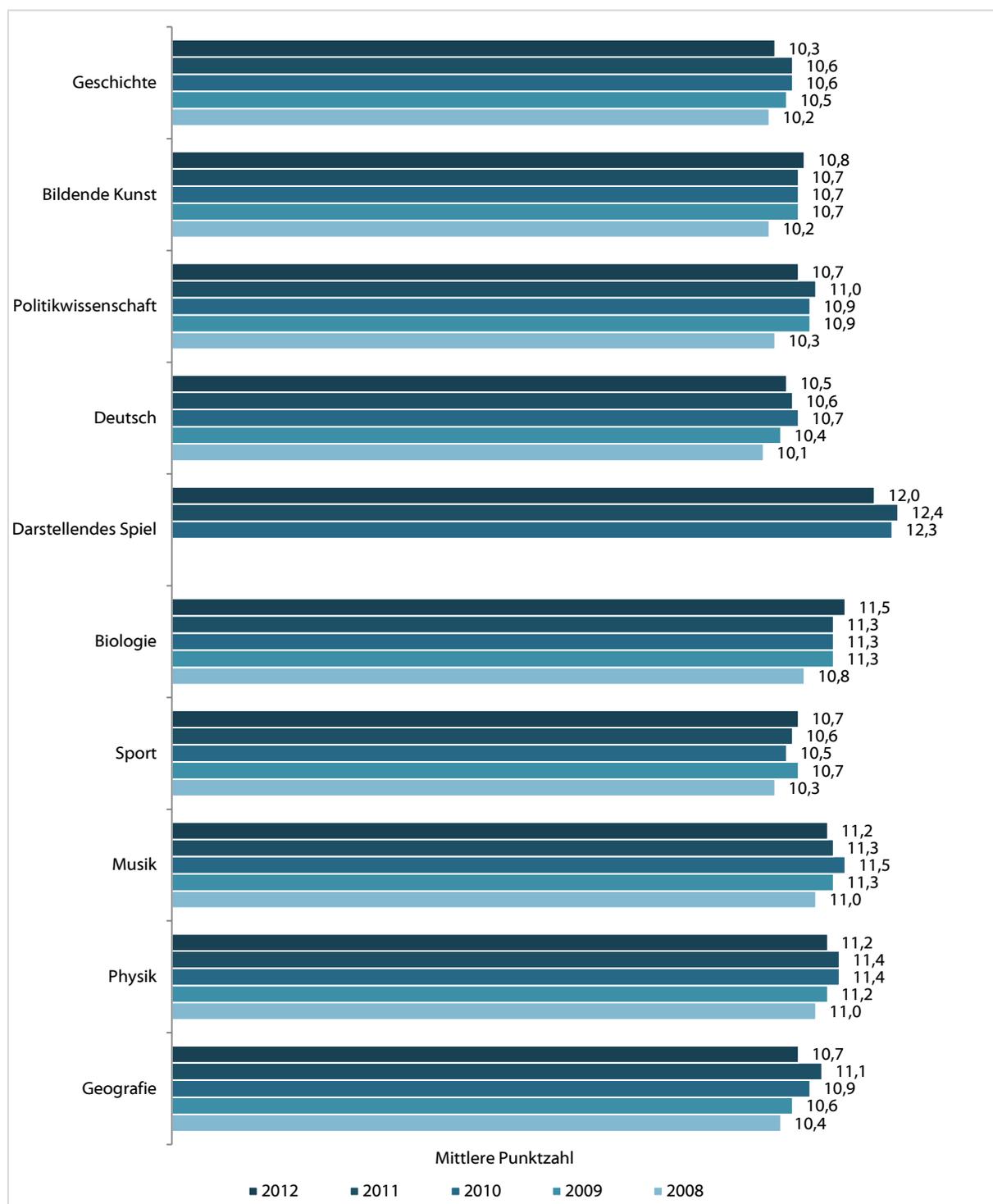


Abbildung 11: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten Fächer der Präsentationsprüfung in den Abiturjahrgängen 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Der Leistungsvergleich für die Besondere Lernleistung nach Schulart<sup>27</sup> und an den Privatschulen über die Jahre ist in Abbildung 12 (siehe nächste Seite) dargestellt. In drei Schulformen ist ein Absinken der mittleren Punktwerte von 2011 zu 2012 zu verzeichnen. Lediglich die berufli-

<sup>27</sup> Für Kollegs/Abendgymnasien sind keine Vergleichswerte aus den Vorjahren vorhanden, weshalb diese Schulform nicht abgebildet wird.

chen Gymnasien erreichten im Durchschnitt deutlich bessere Prüfungsleistungen als im Vorjahr (um 2,0 Punkte).

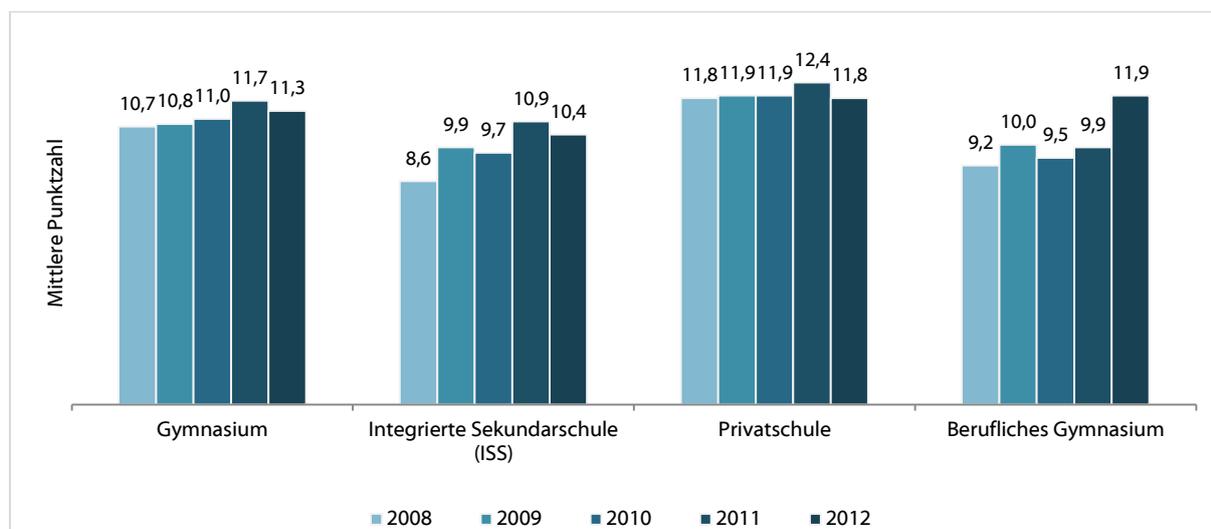


Abbildung 12: Vergleich der Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung nach Schulart und an den Privatschulen der Jahre 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Für die Präsentationsprüfung verhält sich dies ähnlich (vgl. Abbildung 13). Sowohl bei allen abgebildeten<sup>28</sup> Schularten wie auch für die Privatschulen lässt sich eine leichte Minderung der mittleren Prüfungsergebnisse gegenüber dem Vorjahr feststellen.

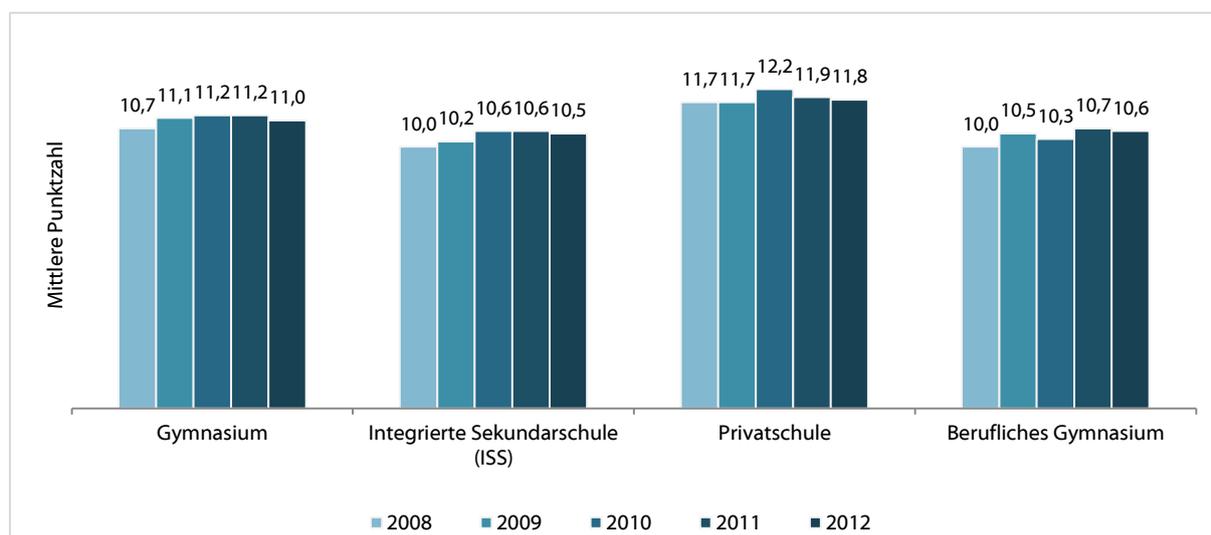


Abbildung 13: Vergleich der Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung nach Schulart und an den Privatschulen der Jahre 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Die Abbildungen 14 und 15 (auf den Seiten 54 und 55) veranschaulichen die mittleren Punktwerte für die jeweilige Prüfungsart auf Bezirksebene im Zeitverlauf der letzten fünf Jahre.

<sup>28</sup> Für Kollegs/Abendgymnasien sind keine Vergleichswerte aus den Vorjahren vorhanden, weshalb diese Schulform nicht abgebildet wird.

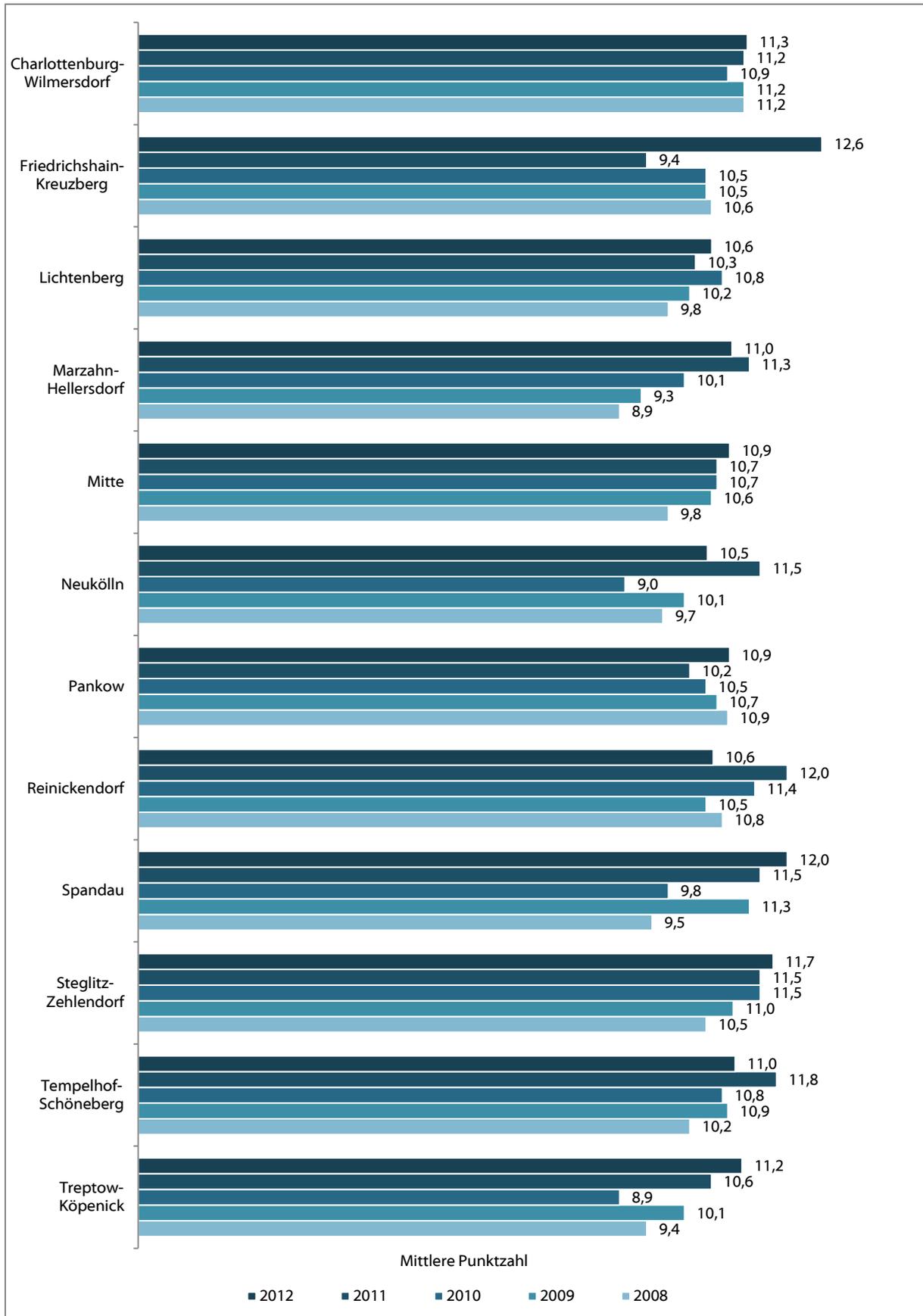


Abbildung 14: Vergleich der Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung nach Bezirk der Jahre 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

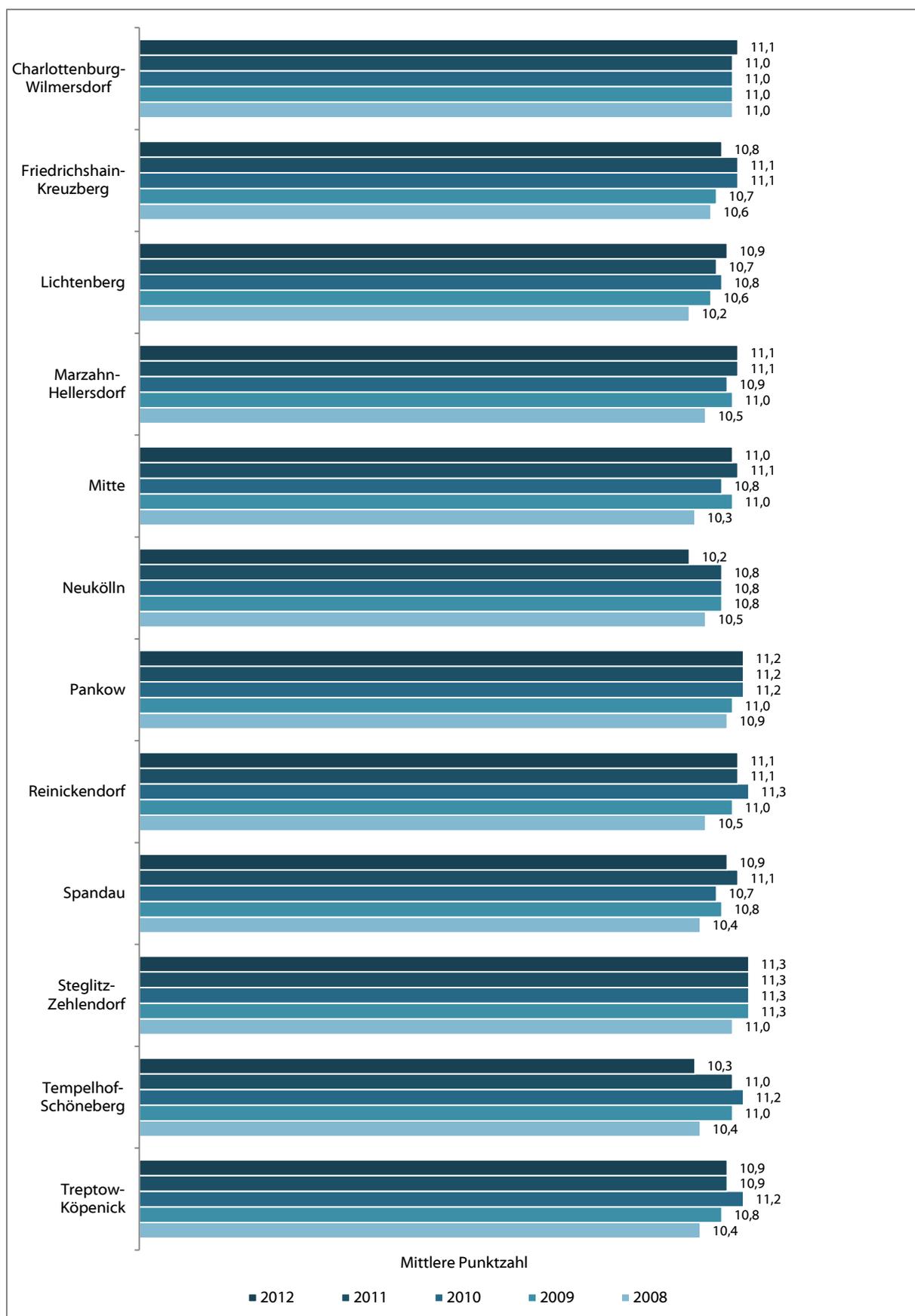


Abbildung 15: Vergleich der Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung nach Bezirk der Jahre 2008, 2009, 2010, 2011 und 2012. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

## 7.7 Zusammenfassung der Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente

In der fünften Komponente der Abiturprüfung 2012 dominierten die Fächer Geschichte und Bildende Kunst. Differenziert nach Geschlecht und Herkunftssprache zeigt sich folgendes Bild: Abiturientinnen wählten Bildende Kunst, Darstellendes Spiel und Deutsch häufiger als fünftes Prüfungsfach, wohingegen Abiturienten häufiger die Fächer Physik, Politikwissenschaft und Informatik belegten. Zudem lag der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit deutscher Herkunftssprache höher in den Fächern Physik, Geografie und Psychologie. Schülerinnen und Schüler mit einer anderen Herkunftssprache belegten dafür häufiger Geschichte und Bildende Kunst.

Die Punktzahl der fünften Prüfungskomponente liegt gemittelt über beide Prüfungsvarianten bei 10,9 Punkten und damit deutlich über den Ergebnissen der anderen Prüfungsfächer. In der Besonderen Lernleistung wurden die höchsten Leistungsbewertungen in den Fächern Informatik und Englisch erreicht. Insgesamt etwas weniger gut fielen im Durchschnitt die Leistungen in den Präsentationsprüfungen aus. Die besten Prüfungsergebnisse finden sich hier in den Fächern Darstellendes Spiel und Biologie. Während die Abiturienten in der Besonderen Lernleistung durchschnittlich rund einen halben Punkt besser abschnitten, besitzen die Abiturientinnen einen gleich hohen Leistungsvorsprung in der Präsentationsprüfung.

Die Ergebnisse der Vorleistungen in den jeweiligen Referenzfächern unterscheiden sich insgesamt kaum von denen der Prüfungsleistung. Während sich in der Präsentationsprüfung fachspezifische Differenzen von durchschnittlich etwas unter einem halben Punkt ausmachen lassen, sind die Prüfungsergebnisse in der Besonderen Lernleistung vergleichbar mit den Noten im Referenzfach in den vorangehenden Kurshalbjahren. Das bedeutet, dass sich die Durchschnittsnote der Vorleistung des Referenzfaches der Besonderen Lernleistung kaum von der der Prüfung unterscheidet.

Im fachspezifischen Jahresvergleich sind bei beiden Prüfungsvarianten hauptsächlich Leistungsminderungen zu verzeichnen. Bei der Besonderen Lernleistung ist nur in zwei der meistgewählten Fächer ein Leistungszuwachs zu beobachten, darunter der stärkste im Fach Informatik. Bei der Präsentationsprüfung finden sich kaum nennenswerte Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr. Ein ähnliches Bild zeigt auch der schulartbezogene Vergleich: Bei beiden Prüfungsvarianten sind überwiegend leichte Leistungsminderungen festzustellen. Lediglich in der Besonderen Lernleistung konnten die Abiturientinnen und Abiturienten der beruflichen Gymnasien ihre durchschnittlichen Prüfungsergebnisse deutlich verbessern. Der Jahresvergleich auf Bezirksebene zeigt, dass die Leistungen der einzelnen Bezirke bei der Besonderen Lernleistung stärker variieren als bei der Präsentationsprüfung, was auf die deutlich geringere Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die sich für eine Besondere Lernleistung entschieden haben, zurückgeführt werden kann.

## 8 Anhang

In dem vorliegenden Bericht werden die nachstehenden Abkürzungen genutzt:

N	Anzahl der in die Berechnungen einbezogenen Prüflinge
MW	Abkürzung für den Mittelwert
SD	Abkürzung für die Standardabweichung. Die Standardabweichung ist ein sogenanntes Streuungsmaß, das Auskunft darüber gibt, wie homogen oder heterogen eine Merkmalsverteilung ist, in diesem Fall die Verteilung der Prüfungsergebnisse.
Min	minimale Ausprägung
Max	maximale Ausprägung
m	männlich
w	weiblich
Hsp De	Herkunftssprache Deutsch
Hsp nicht De	andere Herkunftssprache

Die Fächerangaben werden folgendermaßen abgekürzt:

BI	Biologie
C	Chinesisch
CH	Chemie
DE	Deutsch
DS	Darstellendes Spiel
E	Englisch
ELT	Elektrotechnik
F	Französisch
G	Alt-Griechisch
GE	Geschichte
GEO	Geografie
I	Italienisch
IN	Informatik
INT	Informationstechnik
ITS	Informations- und Telekommunikationssysteme
KU	Bildende Kunst
L	Latein
MA	Mathematik
MED	Medientechnik
MU	Musik
PAE	Pädagogik
PH	Physik
PHI	Philosophie
PSY	Psychologie
PW	Politikwissenschaft
R	Russisch
RE	Recht
REK	Religion (katholisch)
REV	Religion (evangelisch)

REW	Rechnungswesen und Controlling
S	Spanisch
SP	Sport
SW	Sozialwissenschaft
T	Türkisch
WW	Wirtschaftswissenschaft

Tabelle A 1: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunftssprache	
				w	m	Hsp De	Hsp nicht De
Englisch	7.156	9,3	2,9	9,5	9,1	9,5	8,6
Biologie	5.041	8,0	3,3	8,1	7,8	8,1	7,0
Deutsch	4.058	8,9	3,1	9,1	8,4	9,1	7,7
Mathematik	3.207	8,6	3,9	8,8	8,5	8,9	7,2
Bildende Kunst	2.740	9,7	2,6	9,8	9,2	10,0	8,7
Geografie	2.430	8,4	2,8	8,5	8,4	8,6	7,2
Geschichte	2.232	8,5	3,1	8,7	8,4	8,7	7,5
Politikwissenschaft	1.903	8,7	3,1	8,7	8,7	8,9	7,6
Physik	1.627	7,7	3,9	7,7	7,7	7,9	6,6
Chemie	1.581	8,1	3,7	8,2	7,9	8,2	7,2
Französisch	1.059	10,1	2,8	10,2	9,9	10,3	8,8
Musik	854	10,0	3,0	10,3	9,6	10,1	9,6
Latein	381	10,6	3,2	10,8	10,2	10,6	9,7
Spanisch	374	10,1	3,0	10,2	9,8	10,0	10,8
Wirtschaftswissenschaft	339	8,0	3,3	7,9	8,1	7,9	8,9
Informatik	274	9,7	3,3	9,2	9,7	9,7	9,0
Sport	193	9,6	2,1	10,2	9,2	-	-
Alt-Griechisch	126	10,2	3,2	10,3	10,1	10,4	9,0
Sozialwissenschaft	115	9,7	3,0	9,3	10,0	-	-
Psychologie	95	9,0	3,2	9,8	7,7	-	-
Russisch	79	12,0	2,2	12,2	11,2	10,8	12,2
Italienisch	65	10,9	2,4	11,0	10,8	-	-
Religion (katholisch)	45	9,8	2,9	10,3	8,9	9,8	-
Recht	42	8,3	2,8	8,5	8,1	-	-
Pädagogik	40	8,7	2,2	-	-	-	-
Religion (evangelisch)	35	10,3	3,3	10,7	9,5	10,3	-
Medientechnik	28	8,6	3,1	-	-	8,6	-
Elektrotechnik	26	7,1	3,3	-	-	-	-
Informationstechnik	21	10,7	2,6	-	-	-	-
Informations- und Telekom- munikationssysteme	21	11,1	3,2	-	-	-	-
Belegte Leistungskurs- prüfungen insgesamt <sup>29</sup>	36.296	8,9	3,2	9,1	8,5	9,0	7,9

<sup>29</sup> Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A 2: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern

Punkte	BI		CH		DE		E		ELT		F		G		GE	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	13	0,3	4	0,3	2	0,0	3	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0
1	35	0,7	32	2,0	4	0,1	2	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	0,2
2	122	2,4	68	4,3	30	0,7	20	0,3	1	3,8	3	0,3	1	0,8	36	1,6
3	257	5,1	96	6,1	81	2,0	89	1,2	1	3,8	8	0,8	3	2,4	50	2,2
4	385	7,6	117	7,4	144	3,5	159	2,2	2	7,7	9	0,8	3	2,4	96	4,3
5	532	10,6	137	8,7	371	9,1	451	6,3	6	23,1	47	4,4	7	5,6	238	10,7
6	486	9,6	136	8,6	332	8,2	579	8,1	3	11,5	68	6,4	6	4,8	216	9,7
7	531	10,5	127	8,0	452	11,1	694	9,7	4	15,4	76	7,2	7	5,6	242	10,8
8	496	9,8	129	8,2	438	10,8	856	12,0	1	3,8	97	9,2	10	7,9	253	11,3
9	446	8,8	145	9,2	415	10,2	826	11,5	4	15,4	93	8,8	2	1,6	215	9,6
10	470	9,3	121	7,7	483	11,9	915	12,8	0	0,0	145	13,7	18	14,3	237	10,6
11	421	8,4	141	8,9	385	9,5	742	10,4	1	3,8	141	13,3	18	14,3	184	8,2
12	319	6,3	112	7,1	321	7,9	627	8,8	1	3,8	119	11,2	18	14,3	186	8,3
13	291	5,8	89	5,6	283	7,0	642	9,0	0	0,0	132	12,5	14	11,1	143	6,4
14	172	3,4	83	5,2	216	5,3	400	5,6	0	0,0	83	7,8	14	11,1	97	4,3
15	65	1,3	44	2,8	101	2,5	151	2,1	2	7,7	38	3,6	5	4,0	33	1,5
Gesamt	5.041	100	1.581	100	4.058	100	7.156	100	26	100	1.059	100	126	100	2.232	100

Punkte	GEO		I		IN		INT		ITS		KU		L		MA	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	7	0,2
1	1	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0	1	0,3	51	1,6
2	14	0,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	5	0,2	1	0,3	93	2,9
3	42	1,7	0	0,0	4	1,5	0	0,0	0	0,0	19	0,7	3	0,8	180	5,6
4	68	2,8	0	0,0	13	4,7	0	0,0	0	0,0	38	1,4	13	3,4	254	7,9
5	256	10,5	0	0,0	21	7,7	1	4,8	1	4,8	104	3,8	20	5,2	244	7,6
6	273	11,2	2	3,1	23	8,4	1	4,8	1	4,8	161	5,9	15	3,9	251	7,8
7	337	13,9	5	7,7	21	7,7	1	4,8	1	4,8	253	9,2	20	5,2	241	7,5
8	306	12,6	6	9,2	19	6,9	1	4,8	3	14,3	318	11,6	26	6,8	264	8,2
9	268	11,0	4	6,2	24	8,8	3	14,3	2	9,5	333	12,2	24	6,3	239	7,5
10	287	11,8	8	12,3	30	10,9	2	9,5	0	0,0	396	14,5	38	10,0	257	8,0
11	209	8,6	13	20,0	25	9,1	0	0,0	3	14,3	375	13,7	40	10,5	229	7,1
12	152	6,3	11	16,9	30	10,9	6	28,6	0	0,0	310	11,3	51	13,4	241	7,5
13	129	5,3	6	9,2	24	8,8	4	19,0	2	9,5	251	9,2	55	14,4	236	7,4
14	59	2,4	4	6,2	24	8,8	2	9,5	6	28,6	134	4,9	53	13,9	250	7,8
15	29	1,2	6	9,2	16	5,8	0	0,0	2	9,5	42	1,5	21	5,5	170	5,3
Gesamt	2.430	100	65	100	274	100	21	100	21	100	2.740	100	381	100	3.207	100

Tabelle A 2 (Fortsetzung): Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern

Punkte	MED		MU		PAE		PH		PSY		PW		R		RE	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	10	0,6	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1	0	0,0	1	0,1	0	0,0	35	2,2	0	0,0	1	0,1	0	0,0	0	0,0
2	0	0,0	1	0,1	0	0,0	84	5,2	0	0,0	17	0,9	0	0,0	0	0,0
3	1	3,6	5	0,6	0	0,0	130	8,0	3	3,2	42	2,2	0	0,0	1	2,4
4	3	10,7	10	1,2	0	0,0	145	8,9	2	2,1	82	4,3	0	0,0	1	2,4
5	1	3,6	52	6,1	2	5,0	166	10,2	12	12,6	184	9,7	1	1,3	5	11,9
6	4	14,3	49	5,7	5	12,5	124	7,6	8	8,4	194	10,2	0	0,0	7	16,7
7	1	3,6	73	8,5	6	15,0	122	7,5	8	8,4	214	11,2	4	5,1	4	9,5
8	1	3,6	78	9,1	4	10,0	128	7,9	9	9,5	238	12,5	3	3,8	4	9,5
9	8	28,6	89	10,4	10	25,0	109	6,7	9	9,5	167	8,8	3	3,8	6	14,3
10	0	0,0	108	12,6	6	15,0	116	7,1	12	12,6	203	10,7	6	7,6	5	11,9
11	5	17,9	79	9,3	4	10,0	104	6,4	7	7,4	161	8,5	7	8,9	1	2,4
12	1	3,6	96	11,2	1	2,5	120	7,4	6	6,3	118	6,2	19	24,1	5	11,9
13	0	0,0	91	10,7	0	0,0	96	5,9	12	12,6	146	7,7	16	20,3	1	2,4
14	3	10,7	85	10,0	1	2,5	90	5,5	5	5,3	94	4,9	12	15,2	2	4,8
15	0	0,0	37	4,3	1	2,5	48	3,0	2	2,1	42	2,2	8	10,1	0	0,0
Gesamt	28	100	854	100	40	100	1.627	100	95	100	1.903	100	79	100	42	100

Punkte	REK		REV		S		SP		SW		WW	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,9	1	0,3
1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	4	1,2
2	0	0,0	0	0,0	1	0,3	0	0,0	0	0,0	5	1,5
3	1	2,2	1	2,9	2	0,5	1	0,5	1	0,9	15	4,4
4	0	0,0	0	0,0	12	3,2	0	0,0	5	4,3	24	7,1
5	2	4,4	1	2,9	13	3,5	2	1,0	4	3,5	32	9,4
6	3	6,7	1	2,9	22	5,9	10	5,2	7	6,1	38	11,2
7	5	11,1	5	14,3	34	9,1	14	7,3	8	7,0	45	13,3
8	5	11,1	4	11,4	30	8,0	29	15,0	14	12,2	35	10,3
9	4	8,9	4	11,4	32	8,6	41	21,2	10	8,7	33	9,7
10	7	15,6	2	5,7	52	13,9	29	15,0	15	13,0	23	6,8
11	5	11,1	5	14,3	44	11,8	31	16,1	11	9,6	23	6,8
12	4	8,9	1	2,9	35	9,4	14	7,3	18	15,7	19	5,6
13	2	4,4	1	2,9	45	12,0	18	9,3	14	12,2	21	6,2
14	6	13,3	6	17,1	34	9,1	4	2,1	6	5,2	13	3,8
15	1	2,2	4	11,4	18	4,8	0	0,0	1	0,9	8	2,4
Gesamt	45	100	35	100	374	100	193	100	115	100	339	100

Tabelle A 3: Differenz zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen in den Leistungskursfächern

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Englisch	7.155	-0,4	1,7	-14,0	10,0
Biologie	5.041	-1,3	2,1	-9,8	7,0
Deutsch	4.058	-0,6	2,0	-7,8	7,5
Mathematik	3.207	-1,4	2,3	-12,0	8,5
Bildende Kunst	2.740	-0,9	1,9	-7,3	7,8
Geografie	2.430	-0,8	1,8	-7,0	6,0
Geschichte	2.232	-1,0	2,0	-8,0	6,5
Politikwissenschaft	1.902	-0,9	2,0	-9,5	6,5
Physik	1.627	-2,0	2,4	-11,0	7,0
Chemie	1.581	-1,9	2,3	-10,8	7,8
Französisch	1.059	-0,6	1,5	-7,3	5,3
Musik	854	-1,1	2,1	-9,5	5,8
Latein	381	0,0	2,1	-7,8	6,5
Spanisch	374	-0,4	1,6	-8,5	4,0
Wirtschaftswissenschaft	339	-1,4	2,1	-6,5	4,8
Informatik	274	-1,4	2,2	-9,5	4,5
Sport	191	-1,5	1,4	-7,5	2,8
Alt-Griechisch	126	-0,6	1,9	-7,0	4,3
Sozialwissenschaft	115	-0,9	2,0	-8,5	4,8
Psychologie	95	-1,1	2,1	-6,5	3,0
Russisch	79	-0,2	1,4	-5,0	2,8
Italienisch	65	0,2	1,1	-2,3	2,8
Religion (katholisch)	45	-1,3	1,9	-4,8	2,5
Recht	42	-1,3	1,8	-5,8	1,8
Pädagogik	40	-0,6	1,9	-4,3	4,8
Religion (evangelisch)	35	-1,3	2,4	-7,8	2,3
Medientechnik	28	-1,1	1,5	-4,3	2,5
Elektrotechnik	26	-2,8	2,0	-6,3	2,5
Informationstechnik	21	0,1	1,6	-3,3	3,5
Informations- und Telekommunikationssysteme	21	-0,2	2,0	-3,8	2,8
Belegte Leistungskursprüfungen insgesamt <sup>30</sup>	36.296	-1,0	2,0	-14,0	10,0

<sup>30</sup> Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A 4: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunftssprache	
				w	m	Hsp De	Hsp nicht De
Deutsch	3.618	7,9	3,0	8,1	7,7	8,1	6,7
Englisch	2.728	8,6	2,7	8,7	8,5	8,8	7,7
Mathematik	2.649	8,0	3,9	8,0	8,1	8,2	6,5
Geschichte	2.035	8,4	3,0	8,5	8,2	8,6	7,3
Geografie	1.844	8,3	2,7	8,3	8,4	8,5	7,2
Biologie	1.683	6,8	3,1	7,0	6,5	7,0	6,0
Politikwissenschaft	1.440	8,5	3,0	8,8	8,2	8,7	7,6
Physik	418	6,9	3,8	7,5	6,6	6,8	7,2
Latein	359	10,1	3,0	10,5	9,7	10,2	9,0
Französisch	232	9,9	2,6	10,0	9,8	10,0	9,8
Bildende Kunst	228	9,5	2,5	9,6	9,0	9,6	8,6
Philosophie	193	10,0	2,8	10,3	9,1	10,1	8,5
Chemie	179	6,8	3,5	6,9	6,6	7,0	6,0
Spanisch	62	9,6	2,7	9,1	10,1	-	-
Psychologie	56	8,7	2,6	8,7	8,4	-	-
Türkisch	51	10,5	2,9	10,3	10,7	-	10,5
Religion (evangelisch)	50	11,7	3,0	-	-	11,7	-
Religion (katholisch)	48	9,0	2,8	-	-	-	-
Musik	42	9,7	3,1	10,3	8,5	-	-
Alt-Griechisch	35	9,3	3,5	9,2	9,4	-	-
Sozialwissenschaft	35	8,7	3,2	-	-	-	-
Informatik	29	9,5	3,6	-	-	9,5	-
Wirtschaftswissenschaft	27	8,2	3,3	9,2	7,1	-	-
Chinesisch	23	13,1	2,0	-	-	-	-
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt <sup>31</sup>	18.124	8,2	3,2	8,3	8,1	8,4	7,2

<sup>31</sup> Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A 5: Differenz zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen in den schriftlichen Grundkursfächern

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Deutsch	3.617	-1,1	2,3	-11,3	7,3
Englisch	2.728	-0,6	1,8	-8,0	8,3
Mathematik	2.649	-1,7	2,6	-9,5	6,3
Geschichte	2.035	-1,2	2,2	-10,0	6,3
Geografie	1.844	-1,0	2,0	-8,3	8,0
Biologie	1.683	-2,1	2,3	-8,8	5,8
Politikwissenschaft	1.440	-1,1	2,3	-8,3	6,3
Physik	418	-2,8	2,5	-12,3	4,3
Latein	359	-0,4	2,4	-10,5	6,3
Französisch	232	-0,7	2,0	-5,8	6,3
Bildende Kunst	228	-1,6	2,0	-9,0	3,8
Philosophie	193	-0,7	2,0	-6,0	4,3
Chemie	179	-2,9	2,2	-8,8	3,0
Spanisch	62	-1,4	1,5	-5,3	1,8
Psychologie	56	-1,6	1,8	-5,5	3,3
Türkisch	51	0,2	2,3	-5,0	4,3
Religion (evangelisch)	50	-0,1	2,1	-4,0	5,0
Religion (katholisch)	48	-1,3	2,2	-6,3	4,5
Musik	42	-1,8	1,9	-5,3	1,8
Alt-Griechisch	35	-1,2	2,0	-5,0	2,3
Sozialwissenschaft	35	-1,9	2,3	-7,5	2,8
Informatik	29	-1,9	2,6	-6,8	1,5
Wirtschaftswissenschaft	27	-1,8	2,7	-8,0	2,5
Chinesisch	23	-0,7	1,4	-5,8	0,8
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt <sup>32</sup>	18.123	-1,2	2,3	-12,3	8,3

<sup>32</sup> Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A 6: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung

Punkte	BI		C		CH		DE		E		F		G		GE	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	1	0,1	0	0,0	2	1,1	1	0,0	1	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1	28	1,7	0	0,0	5	2,8	17	0,5	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	0,0
2	89	5,3	0	0,0	11	6,1	52	1,4	14	0,5	0	0,0	0	0,0	25	1,2
3	130	7,7	0	0,0	15	8,4	133	3,7	42	1,5	2	0,9	0	0,0	64	3,1
4	208	12,4	0	0,0	21	11,7	207	5,7	89	3,3	3	1,3	4	11,4	102	5,0
5	184	10,9	0	0,0	30	16,8	434	12,0	215	7,9	11	4,7	3	8,6	199	9,8
6	199	11,8	1	4,3	10	5,6	410	11,3	267	9,8	8	3,4	2	5,7	205	10,1
7	160	9,5	0	0,0	15	8,4	484	13,4	365	13,4	19	8,2	5	14,3	225	11,1
8	167	9,9	0	0,0	12	6,7	440	12,2	361	13,2	25	10,8	3	8,6	231	11,4
9	150	8,9	0	0,0	13	7,3	340	9,4	350	12,8	31	13,4	1	2,9	222	10,9
10	126	7,5	0	0,0	13	7,3	364	10,1	319	11,7	26	11,2	1	2,9	235	11,5
11	97	5,8	2	8,7	8	4,5	271	7,5	271	9,9	39	16,8	2	5,7	163	8,0
12	73	4,3	3	13,0	11	6,1	170	4,7	185	6,8	22	9,5	3	8,6	139	6,8
13	51	3,0	6	26,1	10	5,6	172	4,8	139	5,1	27	11,6	9	25,7	131	6,4
14	16	1,0	6	26,1	0	0,0	91	2,5	88	3,2	17	7,3	1	2,9	79	3,9
15	4	0,2	5	21,7	3	1,7	32	0,9	22	0,8	2	0,9	1	2,9	14	0,7
Gesamt	1.683	100	23	100	179	100	3.618	100	2.728	100	232	100	35	100	2.035	100

Punkte	GEO		IN		KU		L		MA		MU		PH		PHI	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	14	0,5	0	0,0	1	0,2	0	0,0
1	1	0,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	56	2,1	0	0,0	17	4,1	0	0,0
2	15	0,8	0	0,0	0	0,0	4	1,1	135	5,1	0	0,0	32	7,7	0	0,0
3	33	1,8	1	3,4	2	0,9	8	2,2	200	7,6	1	2,4	43	10,3	2	1,0
4	73	4,0	1	3,4	2	0,9	12	3,3	229	8,6	1	2,4	55	13,2	0	0,0
5	179	9,7	6	20,7	12	5,3	13	3,6	185	7,0	0	0,0	36	8,6	9	4,7
6	189	10,2	0	0,0	10	4,4	9	2,5	204	7,7	4	9,5	30	7,2	12	6,2
7	236	12,8	1	3,4	25	11,0	18	5,0	202	7,6	5	11,9	28	6,7	18	9,3
8	263	14,3	1	3,4	34	14,9	32	8,9	206	7,8	6	14,3	31	7,4	16	8,3
9	238	12,9	2	6,9	26	11,4	36	10,0	187	7,1	3	7,1	27	6,5	20	10,4
10	202	11,0	4	13,8	31	13,6	48	13,4	202	7,6	6	14,3	27	6,5	33	17,1
11	171	9,3	4	13,8	33	14,5	41	11,4	182	6,9	3	7,1	24	5,7	21	10,9
12	116	6,3	2	6,9	29	12,7	49	13,6	212	8,0	4	9,5	23	5,5	19	9,8
13	82	4,4	2	6,9	14	6,1	48	13,4	196	7,4	3	7,1	24	5,7	20	10,4
14	42	2,3	3	10,3	9	3,9	37	10,3	153	5,8	3	7,1	12	2,9	16	8,3
15	4	0,2	2	6,9	1	0,4	4	1,1	86	3,2	3	7,1	8	1,9	7	3,6
Gesamt	1.844	100	29	100	228	100	359	100	2.649	100	42	100	418	100	193	100

Tabelle A 6: (Fortsetzung) Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung

Punkte	PSY		PW		REK		REV		S		SW		T		WW	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	0	0,0	1	0,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
1	0	0,0	2	0,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
2	0	0,0	18	1,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	2	7,4
3	0	0,0	39	2,7	1	2,1	0	0,0	1	1,6	2	5,7	0	0,0	1	3,7
4	1	1,8	70	4,9	1	2,1	0	0,0	3	4,8	1	2,9	0	0,0	1	3,7
5	6	10,7	130	9,0	6	12,5	1	2,0	1	1,6	3	8,6	3	5,9	2	7,4
6	6	10,7	139	9,7	1	2,1	1	2,0	2	3,2	5	14,3	4	7,8	1	3,7
7	9	16,1	156	10,8	5	10,4	5	10,0	9	14,5	2	5,7	1	2,0	4	14,8
8	7	12,5	182	12,6	5	10,4	3	6,0	4	6,5	3	8,6	5	9,8	3	11,1
9	3	5,4	146	10,1	5	10,4	3	6,0	8	12,9	6	17,1	7	13,7	3	11,1
10	5	8,9	155	10,8	10	20,8	4	8,0	9	14,5	1	2,9	4	7,8	3	11,1
11	13	23,2	128	8,9	4	8,3	1	2,0	8	12,9	2	5,7	5	9,8	3	11,1
12	4	7,1	106	7,4	5	10,4	8	16,0	6	9,7	4	11,4	8	15,7	2	7,4
13	0	0,0	98	6,8	3	6,3	4	8,0	10	16,1	6	17,1	6	11,8	1	3,7
14	1	1,8	52	3,6	2	4,2	9	18,0	1	1,6	0	0,0	4	7,8	0	0,0
15	1	1,8	18	1,3	0	0,0	11	22,0	0	0,0	0	0,0	4	7,8	1	3,7
Gesamt	56	100	1.440	100	48	100	50	100	62	100	35	100	51	100	27	100

Tabelle A 7: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Fächern der mündlichen Grundkursprüfung

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunftssprache	
				w	m	Hsp De	Hsp nicht De
Mathematik	2.622	8,5	3,9	8,8	8,1	8,7	7,8
Geografie	2.243	8,3	3,5	8,0	8,7	8,5	7,2
Geschichte	2.229	8,4	3,7	8,3	8,5	8,5	7,8
Biologie	2.225	8,7	3,7	8,7	8,6	8,8	7,6
Politikwissenschaft	1.781	9,0	3,7	8,6	9,4	9,4	7,6
Sport	1.679	9,9	2,6	10,1	9,8	10,1	8,7
Deutsch	1.297	8,9	3,3	9,2	8,7	9,1	7,9
Englisch	1.031	9,2	3,3	9,3	9,1	9,3	8,2
Bildende Kunst	655	9,4	3,1	9,5	9,1	9,5	8,5
Physik	407	7,7	4,1	8,2	7,4	7,9	6,7
Chemie	359	8,2	4,1	8,3	8,1	8,5	7,2
Philosophie	327	10,5	3,1	10,6	10,3	10,6	9,8
Musik	235	10,0	3,3	9,8	10,2	10,1	8,8
Französisch	156	10,1	3,3	10,1	10,0	10,3	8,3
Religion (katholisch)	138	9,8	3,9	9,6	10,2	10,1	8,7
Informatik	115	10,1	3,5	11,3	9,9	10,3	8,6
Psychologie	100	9,8	3,2	10,1	9,2	-	-
Latein	94	9,4	4,1	9,8	8,9	9,5	8,3
Religion (evangelisch)	83	10,7	3,0	10,7	10,6	-	-
Spanisch	82	10,2	3,4	10,4	9,9	10,4	8,8
Darstellendes Spiel	69	11,1	2,7	10,8	11,6	10,8	12,5
Rechnungswesen und Controlling	33	11,2	2,8	10,5	11,9	11,2	-
Sozialwissenschaft	33	9,7	3,5	10,1	9,0	-	-
Russisch	23	11,7	3,0	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaft	22	8,9	3,5	9,7	8,1	-	-
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt <sup>33</sup>	18.115	8,9	3,6	8,9	9,0	9,1	7,9

<sup>33</sup> Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A 8: Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und den Vorleistungen für die mündlichen Grundkursfächer

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Mathematik	2.622	-0,7	3,0	-10,5	9,0
Geografie	2.242	-0,9	2,8	-11,3	7,5
Geschichte	2.229	-1,1	2,9	-10,5	8,0
Biologie	2.224	-0,2	2,9	-9,8	8,5
Politikwissenschaft	1.781	-0,5	2,8	-10,0	9,3
Sport	1.676	-2,6	2,1	-14,3	4,0
Deutsch	1.297	-0,6	2,6	-9,3	7,0
Englisch	1.031	-0,6	2,2	-8,8	6,0
Bildende Kunst	655	-1,2	2,8	-11,8	6,3
Physik	406	-1,4	2,9	-10,3	6,3
Chemie	358	-1,3	3,1	-10,0	7,0
Philosophie	327	0,0	2,4	-6,5	6,8
Musik	235	-1,2	2,8	-8,8	6,0
Französisch	154	-1,3	2,5	-10,8	4,0
Religion (katholisch)	138	-0,8	3,0	-8,5	4,8
Informatik	115	-0,9	2,5	-6,8	4,0
Psychologie	100	-0,7	2,6	-7,3	5,0
Latein	94	-1,6	2,8	-7,5	4,3
Religion (evangelisch)	83	-0,8	2,3	-6,8	4,0
Spanisch	82	-1,4	2,3	-7,3	3,8
Darstellendes Spiel	69	-0,9	2,3	-7,5	2,8
Rechnungswesen und Controlling	33	0,5	2,2	-6,3	4,5
Sozialwissenschaft	33	-0,7	2,5	-6,3	3,5
Russisch	23	-0,7	2,0	-5,3	3,5
Wirtschaftswissenschaft	22	-1,8	3,7	-10,0	6,3
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt <sup>34</sup>	18.106	-0,9	2,8	-14,3	9,3

<sup>34</sup> Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülerinnen und Schülern liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings mit ein. Aufgrund dessen kann es zu Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen.

Tabelle A 9: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung in den meistgewählten Fächern

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunftssprache	
				w	m	Hsp De	Hsp nicht De
Geschichte	3.146	10,3	3,4	10,5	10,1	10,4	9,7
Bildende Kunst	1.756	10,8	3,2	11,1	10,3	11,0	9,8
Politikwissenschaft	1.429	10,7	3,4	11,0	10,5	10,8	10,2
Deutsch	1.275	10,5	3,4	10,7	10,1	10,7	9,6
Darstellendes Spiel	1.260	12,0	3,0	12,1	11,7	12,1	11,5
Biologie	1.168	11,5	3,1	11,7	11,2	11,6	10,8
Sport	1.144	10,7	3,3	11,1	10,3	10,9	9,1
Musik	952	11,2	3,3	11,5	10,9	11,3	10,7
Physik	872	11,2	3,3	11,6	11,1	11,4	10,1
Geografie	745	10,7	3,3	10,8	10,6	10,8	9,6
Chemie	559	11,3	3,4	11,4	11,2	11,5	10,1
Informatik	399	11,8	3,1	11,8	11,8	11,9	11,0
Latein	369	11,4	3,3	11,8	10,7	11,5	10,5
Psychologie	288	11,3	3,1	11,7	9,9	11,3	-
Philosophie	216	10,7	3,6	10,9	10,3	10,7	10,2
Mathematik	176	10,3	3,8	10,3	10,3	10,4	10,0
Englisch	104	11,2	3,3	11,3	10,9	11,1	-
Sozialwissenschaft	83	11,6	3,1	12,5	10,2	11,6	-
Religion (kath.)	76	10,8	3,0	10,7	11,0	10,9	-
Französisch	60	12,5	2,7	12,8	-	12,9	-
Religion (evang.)	50	12,1	2,4	12,4	11,9	12,1	-
Spanisch	47	12,3	3,1	12,9	-	12,2	-
Wirtschaftswissenschaft	40	10,3	3,3	-	9,8	10,4	-
Präsentationsprüfungen insgesamt	16.282	10,9	3,3	11,2	10,6	11,1	10,1

Tabelle A 10: Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und den Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Präsentationsprüfung

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Geschichte	3.146	0,8	3,0	-10,3	9,5
Bildende Kunst	1.756	-0,1	2,9	-13,0	8,5
Politikwissenschaft	1.429	0,7	3,1	-10,3	11,0
Deutsch	1.275	1,0	3,1	-9,0	10,3
Darstellendes Spiel	1.260	-0,5	2,9	-13,0	6,0
Biologie	1.167	1,7	2,9	-9,3	9,5
Sport	1.139	-1,3	3,2	-14,0	7,0
Musik	951	0,0	2,9	-10,5	7,5
Physik	871	0,8	3,0	-11,8	10,0
Geografie	745	0,7	3,0	-11,0	11,0
Chemie	557	0,6	3,0	-9,0	8,8
Informatik	399	-0,1	2,9	-12,0	6,7
Latein	368	1,2	3,0	-11,3	9,5
Psychologie	288	0,5	3,0	-10,8	7,0
Philosophie	216	-0,3	3,5	-11,3	7,0
Mathematik	176	1,2	3,6	-11,5	7,8
Englisch	104	0,5	2,9	-9,8	6,0
Sozialwissenschaft	83	1,0	2,8	-7,0	7,5
Religion (kath.)	76	0,1	2,8	-7,0	6,0
Französisch	60	0,4	2,0	-11,0	4,0
Religion (evang.)	50	1,5	2,2	-5,3	6,0
Spanisch	47	0,0	2,2	-5,3	4,0
Wirtschaftswissenschaft	40	-0,1	3,4	-9,0	8,0
Präsentationsprüfungen insgesamt	16.271	0,4	3,1	-14,0	11,0

Tabelle A 11: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Besonderen Lernleistung in den meistgewählten Fächern

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht	
				w	m
Geschichte	199	10,6	3,2	10,7	10,6
Biologie	173	11,4	3,0	11,5	11,2
Politikwissenschaft	111	11,1	3,2	10,0	11,7
Bildende Kunst	105	10,2	3,5	10,1	-
Physik	90	11,5	3,0	-	11,3
Deutsch	75	10,8	3,3	11,2	-
Englisch	55	11,9	2,9	11,6	-
Musik	54	11,7	3,1	11,8	11,5
Geografie	45	11,4	3,0	11,3	11,6
Informatik	44	12,6	2,8	-	12,6
Chemie	38	11,6	4,1	-	12,9
Mathematik	21	13,5	2,2	-	-
Besondere Lernleistung insgesamt	1.118	11,2	3,2	11,0	11,5

Tabelle A 12 Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und den Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Besonderen Lernleistung

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Geschichte	199	0,4	2,8	-10,8	7,0
Biologie	170	0,6	2,3	-6,8	8,8
Politikwissenschaft	108	0,0	2,9	-10,3	6,3
Bildende Kunst	105	-1,3	3,1	-9,0	4,3
Physik	89	0,6	2,8	-10,5	6,3
Deutsch	75	-0,1	2,8	-8,0	4,3
Englisch	55	-0,8	2,7	-11,3	4,0
Musik	54	-0,3	2,6	-6,8	6,3
Geografie	45	0,2	2,8	-8,5	6,0
Informatik	44	0,4	2,2	-9,5	3,3
Chemie	37	0,1	3,3	-9,3	5,0
Mathematik	21	-0,2	1,4	-5	2,5
Besondere Lernleistung insgesamt	1.110	0,0	2,8	-11,3	8,8

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e. V.

[www.isq-bb.de](http://www.isq-bb.de)

